

**Dürkopp Adler Aktiengesellschaft
Bielefeld**

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Lagebericht der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, zum Geschäftsjahr 2016

1. Grundlagen der Dürkopp Adler AG

1.1 Geschäftsmodell

Die Dürkopp Adler AG bietet Maschinen, Beratungs- und Serviceleistungen sowie individuelle Lösungen von Kundenanforderungen im Bereich der industriellen Nähtechnik an. Die Zielgruppen ihrer Technologie finden sich in der Bekleidungs-, Schuh-, Automobilzuliefer-, Polsterwaren-, Heimtextilien- und Filtrationsindustrie sowie der technische Textilien verarbeitenden Industrie. Ziel des Unternehmens ist es, die Automatisierung von Fertigungsabläufen seiner Kunden zu perfektionieren und ihnen gleichzeitig ein Höchstmaß an flexiblen Anwendungsmöglichkeiten zu gewährleisten.

Die Dürkopp Adler AG operiert mit einer weltweiten Produktions-, Service- und Vertriebsorganisation von sieben Tochtergesellschaften, einer Minderheitsbeteiligung und über 80 Vertragshändlern.

Umfassende Beratung und zuverlässiger Service komplettieren ein Angebot, das in wichtigen Segmenten des Weltmarktes eine Spitzenposition einnimmt. Der Pioniergeist und der Schaffensdrang der Gründungsväter ist Bestandteil einer Unternehmensphilosophie, die auf das kreative Potenzial der Mitarbeiter setzt.

1.2 Steuerungssysteme (Angaben nach § 289 Abs. 5 HGB)

Es gibt in der Dürkopp Adler AG eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Dabei werden bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen zentral gesteuert, wobei gleichzeitig die einzelnen Tochtergesellschaften über ein hohes Maß an unternehmerischer Selbstständigkeit verfügen.

Die Pflege und beständige Fortentwicklung des Reportingsystems sowie die laufende Kontaktpflege zu den Tochtergesellschaften der Gruppe erfolgen zentral.

Die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess stellen sich wie folgt dar:

Der Zentralbereich Finanzen und Controlling der Dürkopp Adler AG bereitet den Abschluss nach IFRS vor und erstellt ihn auch. Hierdurch soll die bilanziell richtige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmerischen Sachverhalten sichergestellt werden. Geschäftsvorfälle sollen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung sowie internen Richtlinien erfasst, verarbeitet, dokumentiert und zeitnah buchhalterisch korrekt verbucht werden. Gleichzeitig werden im Rahmen der Abschlüsse auch qualitative und quantitative statistische Informationen erfragt, die zur Erstellung des Anhangs und des Lageberichts dienen.

Das unterjährige Reporting nach IFRS wird monatlich aufbereitet, hinterfragt und auf Plausibilität geprüft. Der gruppeninterne Verrechnungsverkehr wird ebenfalls monatlich abgestimmt.

Alle wesentlichen Einzelabschlüsse von Tochtergesellschaften inklusive deren statistischen Informationen, die Eingang in die Konzernkonsolidierung finden, unterliegen grundsätzlich mindestens einmal jährlich der Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer.

Es ist konzernweit ein adäquates Richtlinienwesen (z. B. Bilanzierungsrichtlinien, Zahlungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien etc.) eingerichtet, das laufend aktualisiert und u. a. durch Revisionen im Alltagsgeschäft auf Einhaltung überprüft wird.

Das eingesetzte ERP-System ist durch entsprechende Einrichtungen im EDV-Bereich gegen unbefugte Zugriffe geschützt.

Zur Steuerung des Unternehmens setzt die Dürkopp Adler AG ein integriertes Planungs- und Kontrollsystem ein, um zeitnah Risikosituationen zu erkennen und diesen entsprechend entgegenwirken zu können. Dabei werden als Steuerungsgrößen vor allem Umsatz, EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern), EBT (Vorsteuerergebnis) und Nettofinanzsaldo eingesetzt. Die letztgenannte Kennzahl wird in die Zielvereinbarung mit dem Management aufgenommen. Durch moderne ERP-Systeme und Controlling-Instrumente wird die Margensituation nach Ländern und Produkten transparent dargestellt. Daraus lassen sich wichtige Rückschlüsse für die Optimierung des Produktportfolios ableiten.

1.3 Entwicklung und Innovation

Entwicklung und Innovation bedeuten für die Dürkopp Adler AG Absatzsicherung für die Märkte der Zukunft.

Im Bereich Garment (Bekleidung) wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Klasse 540, dem Knopflochautomat, eine Version mit dem elektronisch gesteuerten Mittelmesser für den Verkauf freigegeben.

Für das mittelschwere Nähen wurde eine weitere Maschine der M-Type Premium Plattform, die Klasse 868 Premium, zum Verkauf freigegeben. Die neue Generation des mittelschweren Nähens bietet zahlreiche elektronische Einstellungsmöglichkeiten für einen flexiblen Produktionseinsatz beim Kunden. Die in dieser Maschine verwendete Steuerung DAC Comfort ist Industrie-4.0-fähig.

Im Bereich der Steuerungs- und Antriebstechnologie wurde die DAC (Dürkopp Adler-Control) Baureihe komplettiert; für die Klassen 610, 650, 745 S und 581 ist diese Steuerungstechnologie nun auch zum Verkauf freigegeben.

Im Bereich Entwicklung waren zum Geschäftsjahresende 47 Mitarbeiter beschäftigt, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr (45) eine Steigerung von 4,4 %. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 ausgewiesenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 7,7 Mio. € (Vorjahr:

6,8 Mio. €). Dies entspricht 6,6 % des Umsatzes (Vorjahr: 6,3 %) und liegt damit über dem vom VDMA ermittelten Durchschnittswert der Maschinenbau-Branche.¹

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliches Umfeld und Marktentwicklung

„Der Bereich der Näh- und Bekleidungstechnik konnte in den Monaten Januar bis Juli einen Umsatzanstieg von real 6,6 % verzeichnen“, lässt der VDMA Fachverband Textile Care, Fabric and Leather Technologies verlauten.² Diese Branchenentwicklung konnte die Dürkopp Adler AG mit einem Umsatzwachstum von 9,0 % für das Gesamtjahr jedoch übertreffen.

Die Dürkopp Adler AG hat das bisher erfolgreichste Jahr ihrer jüngeren Firmengeschichte – 2015 – erneut übertroffen. Umsatz und Auftragseingang stiegen an und der Vorsteuergewinn legte überproportional zu.

Die Finanzierung der Dürkopp Adler AG steht zum Ende des Geschäftsjahres auf sehr soliden Beinen. Der positive Nettofinanzsaldo konnte im Jahresverlauf weiter gesteigert werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das Bankdarlehen auf 3,9 Mio. € zurückgeführt. Am Jahresende wies die Dürkopp Adler AG 43,9 Mio. € liquide Mittel aus. Die Eigenkapitalquote liegt mit 56,1 % über dem in der Maschinenbau-Branche üblichen Niveau.³

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Umsatz der Dürkopp Adler AG stieg im Geschäftsjahr 2016 um 9,0 % auf 117,7 Mio. € (Vorjahr: 108,0 Mio. €⁴). Diese positive wirtschaftliche Entwicklung bestätigt die strategische Ausrichtung, neben den wichtigen Absatzmärkten Automotive / Polster / Heimtex / Techtex / Schuhe, den Absatzmarkt Nähanlagen und Nähautomaten für die Bekleidungsindustrie nachhaltig zu stärken. Im Einzelnen resultierte der Anstieg gegenüber dem Vorjahr insbesondere aus gestiegenen Absätzen mit Nähmaschinen für die Bekleidungsindustrie und aus erhöhtem Umsatz mit Ersatzteilen.

¹ VDMA Kennzahlenkompass 2016 S. 175 (3,4 % in 2014)

² VDMA Pressemitteilung v. 9.11.2016: VDMA Textile Care, Fabric and Leather Technologies: Neuer Name und neuer Vorstand für die Hersteller von Bekleidungs- und Ledertechnik

³ VDMA Kennzahlenkompass 2016, S. 17, (40,1 % in 2014)

⁴ Der Vorjahreswert enthält nicht die erstmalig vorgenommenen Umgliederungen der sonstigen betrieblichen Erträge nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG). Der vergleichbare Vorjahresumsatzwert wäre 110,2 Mio. €.

Die Entwicklung des Auftragseingangs unterstreicht den erfolgreichen Geschäftsverlauf. Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % auf 117,1 Mio. € (Vorjahr: 111,3 Mio. €).

Der Auftragsbestand lag am 31. Dezember 2016 bei 22,9 Mio. € (Vorjahr: 23,4 Mio. €), was einer Auftragsreichweite von rund zwei Monaten entspricht.

2.2.2 Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gründete die Dürkopp Adler AG zusammen mit der chinesischen Konzernobergesellschaft, Shang Gong Group Co., Ltd., eine gemeinsame Leasinggesellschaft. Die Dürkopp Adler AG hält 49 % am Eigenkapital der unter „Shanghai ShangGong Financial Leasing Co., Ltd.“ firmierenden Beteiligung.

Die Minderheitsbeteiligung DAP (Shanghai) Co., Ltd., an der die Dürkopp Adler AG 40 % des Eigenkapitals hielt, ist im abgelaufenen Geschäftsjahr an die Shang Gong Group Co., Ltd. verkauft worden.

2.3. Lage

2.3.1 Ertragslage

Das gegenüber dem Vorjahr gestiegene Umsatzvolumen (+9,7 Mio. €) führte beim Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) zu überproportionalem Wachstum. So verbesserte sich das EBIT von 24,3 Mio. € in 2015 auf 26,2 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr. Bei einem Zinsergebnis von -0,8 Mio. € ergab sich ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 25,4 Mio. € (Vorjahr: 23,2 Mio. €).

Mit einer guten Umsatzrendite von 21,5 % (Vorjahr: 21,5 %) liegt die Dürkopp Adler AG deutlich über dem Durchschnitt im deutschen Maschinenbau.⁶

2.3.2 Finanz- und Vermögenslage

2.3.2.1 Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen betrug 50,0 Mio. € (Vorjahr: 39,9 Mio. €). Dies entspricht 36,8 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 32,9 %).

⁵ Der Vorjahreswert enthält nicht die erstmalig vorgenommenen Umgliederungen der sonstigen betrieblichen Erträge nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG). Der vergleichbare Vorjahresauftragszugangswert wäre 113,6 Mio. €.

⁶ VDMA Kennzahlenkompass 2016, S. 91, (2014: 6,3 %)

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen von 3,1 Mio. € stehen im Geschäftsjahr 2016 Abschreibungen von 1,4 Mio. € gegenüber. Als größtes Investitionsprojekt ist die Renovierung des Gebäudeteils der ehemaligen Oberflächenbearbeitung mit einem Investitionsvolumen von 1,2 Mio. € zu nennen.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden als Folge eines durchgeführten Impairment-Tests Abschreibungen auf den Beteiligungsansatz bei der neu gegründeten Shanghai ShangGong Financial Leasing Co., Ltd., in Höhe von 1,4 Mio. € vorgenommen. Der Minderheitsbeteiligung gelang es im Gründungsjahr nicht, Umsätze zu generieren. Derzeit werden in der Gesellschaft Finanzierungsprodukte für den chinesischen Markt entwickelt.

Weitere Zugänge in den Finanzanlagen resultieren aus einem gewährten Darlehen an die PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH, Kaiserslautern (7,0 Mio. €).

Die Vorräte sind gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Mio. € auf 17,2 Mio. € gestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte sanken von 6,8 Mio. € im Vorjahr auf 5,9 Mio. €. Insgesamt sank das Netto-Umlaufvermögen (Working Capital) im Verhältnis zum Umsatz im Vergleich zum Vorjahr.

Das Eigenkapital der Dürkopp Adler AG erhöhte sich trotz einer Ausschüttung an die Aktionäre (4,1 Mio. €) von 62,6 Mio. € im Vorjahr auf 76,2 Mio. € im Berichtsjahr. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 51,6 % auf 56,1 %. Mit 27,9 Mio. € (Vorjahr: 29,4 Mio. €) stellen die Pensionsrückstellungen einen bedeutenden Teil der Passivseite der Bilanz der Dürkopp Adler AG dar (20,5 % gegenüber 24,2 % im Vorjahr). Damit wird die Refinanzierungsstrategie, die rückläufigen Pensionsrückstellungen sowie die Bankdarlehen sukzessive durch thesaurierte Gewinne zu ersetzen, erfolgreich fortgeführt.

2.3.2.2 Nettofinanzsaldo und Finanzierung

Zur Finanzierung der Dürkopp Adler AG stehen liquide Mittel in Höhe von 43,9 Mio. € zur Verfügung. Ein mittelfristiges Bankdarlehen betrug zum Jahresende 3,9 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €). In den Folgejahren ist die jährliche Tilgungsrate mit 2,6 Mio. € festgelegt worden. Für das variabel verzinsliche Darlehen betrug der durchschnittliche Zinssatz im Geschäftsjahr 0,780 %. Zur Besicherung von Kontokorrentlinien, Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten sind in der Dürkopp Adler AG Grundpfandrechte in Höhe von 12,0 Mio. € eingetragen.

Unter diesen Voraussetzungen sieht sich die Dürkopp Adler AG gut gerüstet, stets ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Daher beurteilen wir die sich kontinuierlich verbessernde Finanz- und Vermögenslage der Dürkopp Adler AG positiv.

Sonstige Bankverbindlichkeiten lagen zum 31. Dezember 2016 wie im Vorjahr nicht vor, so dass sich der Nettofinanzsaldo der Dürkopp Adler AG zum Stichtag auf 41,4 Mio. € belief (Vorjahr: 36,2 Mio. €).

2.3.2.3 Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme der Dürkopp Adler AG dargestellt. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug 18,6 Mio. € (Vorjahr: 20,1 Mio. €).

Die ausführliche Kapitalflussrechnung ist in der folgenden Tabelle einzusehen:

(in T€)	2016	2015
Jahresüberschuss	17.719	18.667
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.757	1.177
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-1.452	-9
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (Saldo)	-250	-438
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurz- und mittelfristiger Rückstellungen	-822	1.365
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	-1.839	-1.477
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	4.372	535
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.093	139
Zinserträge	-524	-382
Zinsaufwendungen	1.306	1.495
Beteiligungserträge	0	-250
Ertragsteueraufwand	7.700	4.547
Gezahlte Zinsen	-114	-71
Erhaltene Zinsen	283	296
Gezahlte Ertragsteuern	-8.576	-5.538
Erstattete Ertragsteuern	1.116	23
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.583	20.079
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	28	7
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-194	-467
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.861	-1.032
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	4.835	31
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-11.375	0
Erhaltene Zinsen	232	23
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.335	-1.438
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	109	0
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-2.620	-3.457
Gezahlte Zinsen	-93	-140
Gezahlte Dividenden an Aktionäre	-4.100	-1.230
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.704	-4.827
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.544	13.814
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	41.358	27.544
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Liquide Mittel)	43.902	41.358

2.4 Sonstige Leistungsindikatoren

2.4.1 Aktienkurs

Der Kurs der Aktie schwankte in Frankfurt zwischen dem Tiefstkurs von 19,51 € im Januar und dem Höchstkurs 35,35 € im September. Zum Jahresende schloss die Aktie mit einem Kurs von 32,00 €.

2.4.2 Produktion

Am Standort Bielefeld werden komplexe Nähanlagen und Nähautomaten unter den Marken „Dürkopp Adler“ und „Beisler“ gefertigt. Daneben werden auf modernen CNC-Bearbeitungsmaschinen Schlüsselteile und -komponenten für diese Anlagen und Automaten sowie für die weltweite Ersatzteilversorgung flexibel hergestellt.

Das größte Produktionswerk im Dürkopp Adler-Konzern ist die Minerva Boskovice, a.s., Tschechien. In diesem Werk werden in einer vollstufigen Fertigung Nähmaschinen von der Gussbearbeitung bis zur Montage produziert. Das Werk in Tschechien ist zudem auch ein wichtiger Komponentenlieferant für das Werk Bielefeld.

Die Dürkopp Adler S.R.L., Rumänien, fertigt Nähmaschinenteile und Komponenten sowohl für die Dürkopp Adler AG in Bielefeld als auch für die Minerva Boskovice, a.s., in der Tschechischen Republik. Die klar zugeordneten Kernkompetenzen der einzelnen Standorte und die gute logistische Vernetzung dieser Werke bilden eine solide Basis für wettbewerbsfähige Produktionskosten.

Bereits im Geschäftsjahr 2011 hat sich die Dürkopp Adler AG mit 25 % an einer Produktionsgesellschaft in China beteiligt, die Nähmaschinen für den weltweiten Einsatz fertigt. Unter gleichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie sie die lokalen Wettbewerber vorfinden, werden in dieser Minderheitsbeteiligung Standard-Industrienähmaschinen für den asiatischen Markt produziert. Da dies nicht wirtschaftlich darstellbar war, wird in Zukunft eine Zusammenlegung der chinesischen Produktionsaktivitäten in der SGG Gruppe erwogen.

2.4.3. Energie und Umwelt

Die Dürkopp Alder AG setzt sich im Rahmen der Leistungserstellung Nachhaltigkeitsziele, die den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Energie beinhalten. Dokumentiert werden diese Bemühungen in der Energiemanagementnorm DIN EN ISO 50001, dessen Zertifizierung die Dürkopp Adler AG erfolgreich erlangt hat. Bereits in den Jahren 2012 und 2013 wurden zwei Blockheizkraftwerke angeschafft, um eine effizientere energetische Nutzung des Erdgases zu realisieren. Neben der nachhaltigen Nutzung reduzierte sich aber auch der Stromverbrauch pro Anwesenheitsstunde auf 4,48 kWh/h (Vorjahr: 4,57 kWh/h).

2.4.4 Personal

Am 31. Dezember 2016 waren in der Dürkopp Adler AG 256 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 250 Mitarbeiter).

Die Kapazitätsspitzenbedarfe werden zum einen durch befristete Arbeitsverhältnisse und Gleitzeitaufbau abgedeckt, zum anderen bediente sich die Dürkopp Adler AG ihrer Gesellschaft zur gewerbsmäßigen Überlassung von Arbeitnehmern, der Dürkopp Adler Industrial Services GmbH. Der Personalaufwand betrug 19,8 Mio. € (Vorjahr: 20,4 Mio. €). Der sinkende Personalaufwand lässt sich durch den gesetzlich veränderten Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erklären (Effekt: 2,0 Mio. €). An 1.575 (Vorjahr: 1.632) ehemalige Mitarbeiter, Vorstände und Geschäftsführer und deren Hinterbliebenen wurden im Geschäftsjahr 2016 Pensionen in Höhe von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) gezahlt.

In dem Kontroll- und Leitungsgremium der Dürkopp Adler AG sind die Vorgaben für das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ bereits erfüllt. Das sechs Mitglieder umfassende Aufsichtsratsgremium besteht zu einem Drittel aus Frauen. Im zwei Personen umfassenden Vorstand der Gesellschaft ist bereits die 50 % Quote erreicht. Die erste Leitungsebene unterhalb des Vorstands wird durch fünf männliche Mitarbeiter besetzt. Bis zum 30.06.2017 hat sich die Dürkopp Adler AG das Ziel gesetzt, in dieser Ebene eine Frauenquote von 20 % zu erreichen. In der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands sind von 26 Positionen (Vorjahr: 20) vier (Vorjahr: zwei) durch weibliche Mitarbeiterinnen besetzt. Damit hat die Dürkopp Adler AG in dieser Führungsebene die selbstgesteckten Ziele (15 %) hinsichtlich der Frauenquote bis zum 30.06.2017 schon vorzeitig zum 31.12.2016 mit 15,4 % erfüllt.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind das Fundament für den Erfolg. Deshalb investiert die Dürkopp Adler AG in die Ausbildung und in das Studium junger Menschen. Am Ende des Berichtsjahres befanden sich bei der Dürkopp Adler AG 28 Auszubildende in einer technischen oder kaufmännischen Ausbildung. Darüber hinaus wurden im Rahmen von Dienstleistungsverträgen für ostwestfälische Firmen neun Auszubildende ausgebildet. Weitere 30 Umschüler sowie 20 Auszubildende wurden in drei- bis viermonatigen fachspezifischen Lehrgängen geschult.

3. Prognose-, Risiko-, und Chancenbericht

3.1 Prognosebericht

Im letztjährigen Lagebericht gingen wir von einem Umsatzvolumen von 95,0 bis 100,0 Mio. € aus. Ertragsseitig erwarteten wir ein EBT von 15,0 Mio. € bis 17,0 Mio. € bei Wechselkursen von 1,05 EUR/USD und 25,50 EUR/CZK. Letztlich führte das erhöhte Umsatzvolumen zu einer Verbesserung des Ergebnisses. Die vorteilhafte Wechselkursentwicklung gegenüber den Annahmen bei dem Wechselkurspaar EUR/CZK beeinflussten den Ertrag im Geschäftsjahr 2016 zusätzlich positiv.

Produktseitig werden wir durch innovative Neuentwicklungen – mit dem Schwerpunkt auf Automatisierung von Nähprozessen – zusätzlichen Auftragseingang in unseren Märkten in Europa, in den wachsenden asiatischen Märkten sowie in den Märkten Amerikas generieren. Dürkopp Adler wird neue Produkte insbesondere für die Automatisierung und Produktivitätssteigerung in der Bekleidungsindustrie vorstellen, um an den zunehmenden Automatisierungstendenzen in den Märkten partizipieren zu können.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwarten wir einen Umsatz zwischen 110 Mio. € und 125 Mio. €. Ertragsseitig gehen wir von einem Vorsteuerergebnis (EBT) von 18,0 bis 23,0 Mio. € aus. Diese Annahmen beruhen auf Wechselkursen von 1,10 Euro/USD und 25,50 Euro/CZK. Die Eigenkapitalquote erwarten wir um 58,0 %.

3.2 Risikobericht

3.2.1 Umfeld- und Branchenrisiko

Die Automobilzulieferbranche und die Bekleidungsindustrie stellen die wesentlichen Kundengruppen der Dürkopp Adler AG dar. Beide Abnehmerbranchen unterliegen einer stark konjunkturzyklischen Abhängigkeit. Dies kann mitunter zu drastischen Umsatz- und Ertragseinbrüchen in der Dürkopp Adler AG führen. Durch die komfortable Ausstattung mit liquiden Mitteln in Verbindung mit flexiblen Personalkapazitäten sieht sich die Dürkopp Adler AG für solche Szenarien gerüstet.

„Grundsätzlich soll die Weltwirtschaft ihren Aufschwung im Jahr 2017 unaufgereggt fortsetzen“,⁷ jedoch mischen sich auch Ängste über abnehmendes Wirtschaftswachstum in China und zunehmenden Protektionismus – insbesondere unter dem neuen Präsidenten in den USA - unter die Aussagen.

Im Risikomanagementsystem der Dürkopp Adler AG wurde das Umfeld- und Branchenrisiko auf einer Skala von 1 (=gering) bis 5 (=hoch) hinsichtlich einer Eintrittswahrscheinlichkeit mit dem Wert 2,6 (Vorjahr: 2,6) beurteilt. Die Auswirkungen im Eintrittsfall wurden auf der gleichen Skala mit 4,0 (Vorjahr: 3,8) eingeschätzt.

3.2.2 Personalrisiken

Das Know-How der produktionsorientierten nähtechnischen Anwender befindet sich europaweit auf dem Rückzug. Zum einen ist diese Entwicklung bedingt durch die Abwanderung der Fertigungsstätten nach Asien, zum anderen fordert die demographische Entwicklung bei den verbleibenden Kompetenzträgern in Europa ihren Tribut. Auch Studien- und Ausbildungsangebote sind in diesem Kompetenzgebiet stark rückläufig. Dies gilt auch für die zukünftige Qualifikation des Händler-netzes und der Vertriebs-, Entwicklungs- und Marketingteams der Dürkopp Adler AG.

⁷ LBBW Research: Ausblick 2017

Die Personalrisiken wurde auf einer Skala von 1 (=gering) bis 5 (=hoch) hinsichtlich einer Eintrittswahrscheinlichkeit mit dem Wert 2,0 (Vorjahr: 1,9) beurteilt. Die Auswirkungen im Eintrittsfall wurden auf der gleichen Skala mit 3,2 (Vorjahr: 3,2) eingeschätzt.

3.2.3 Unternehmensstrategische Risiken

Ein permanentes Risiko für die Dürkopp Adler AG sind die zahlreichen asiatischen (insbesondere chinesischen) Hersteller von Nähtechnik, die mit Produktkopien und aggressiven Preisen versuchen, Marktanteile gegen Dürkopp Adler zu gewinnen.

Aus den produktimmanenten Fehlermöglichkeiten entstehen im weltweiten Handel Risiken für die Dürkopp Adler AG. Insbesondere im Erstellungsprozess für sicherheitsrelevante Komponenten im Automotive-Sektor könnten sich relevante Risiken ergeben. Diesen begegnen wir prophylaktisch mit Produktaudits, um die entsprechenden Risiken unmittelbar erkennen und eindämmen zu können.

Die unternehmensstrategischen Risiken wurde auf einer Skala von 1 (=gering) bis 5 (=hoch) hinsichtlich einer Eintrittswahrscheinlichkeit mit dem Wert 2,2 (Vorjahr: 2,2) beurteilt. Die Auswirkungen im Eintrittsfall wurden auf der gleichen Skala mit 3,8 (Vorjahr: 3,8) eingeschätzt.

3.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken

Als weltweit tätiges Unternehmen ist die Dürkopp Adler AG auch Währungs-, Bonitäts- und Zinsrisiken ausgesetzt.

Die Maßnahmen der europäischen Zentralbank (EZB) führen weiterhin zu einer für die Dürkopp Adler AG günstigen Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar. Auch die tschechische Notenbank (CNB) schwächt die Krone zum Vorteil für die Dürkopp Adler AG mit dem Mindestwechsellkurs von 27,0 EUR/CZK. Insbesondere die Forward Guidance der CNB lässt jedoch auf ein nahendes Ende dieser Abschwächung schließen. Eine Abkehr beider Zentralbanken von ihrer derzeitigen Währungspolitik stellt ein Risiko für die Margen- und Ertragslage der Dürkopp Adler AG dar.

Generell können Verwerfungen von Wechselkursen innerhalb absatzrelevanter Marktregionen oder in Ländern mit Fertigungsschwerpunkten zu Wettbewerbsnachteilen und somit Margenverlusten führen. Insbesondere stehen absatzseitig die Währungen des US-Dollars und des chinesischen Renminbi im Fokus.

Da wesentliche Teile des Umsatzes der Dürkopp Adler AG in den USA und im US-Dollar-geprägten asiatischen Wirtschaftsraum erwirtschaftet werden, richtet die Dürkopp Adler AG ihre Aufmerksamkeit in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro. Auf der Einkaufsseite kommt es zu Absicherungen von tschechischen Kronen. Risiken aus veränderten Währungsrelationen werden durch Finanzderivate und zentrales Devisenmanagement gesenkt. Die Finanzderivate sind im Einzelnen im Anhang aufgeführt.

Die Dürkopp Adler AG sichert Wertänderungsrisiken bei bestehenden Forderungen oder Verbindlichkeiten und gegebenenfalls auch Zahlungsstromänderungsrisiken aus geplanten Absatz- und Beschaffungsgeschäften in fremder Währung ab. Weiterhin werden Zinsänderungsrisiken aus dem Referenzzins EURIBOR durch geeignete Zinssicherungsgeschäfte abgesichert. Die Absicherung von Grundgeschäften mit Währungs- und Zinsrisiken durch derivative Finanzinstrumente erfolgt in der Dürkopp Adler AG nach vorliegendem Vorstandsbeschluss. Die Währungs- und Zinsentwicklung wird ständig im Finanz- und Rechnungswesen beobachtet.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken wurden auf einer Skala von 1 (=gering) bis 5 (=hoch) hinsichtlich einer Eintrittswahrscheinlichkeit mit dem Wert 1,2 (Vorjahr: 1,2) beurteilt. Die Auswirkungen im Eintrittsfall wurden auf der gleichen Skala mit 3,0 (Vorjahr: 3,3) eingeschätzt.

3.2.5 Gesamtbild der Risikolage

Kurzfristig stellt das Umfeld- und Branchenrisiko das größte Gefährdungspotenzial für die Dürkopp Adler AG dar. Risiken, die den Bestand der Dürkopp Adler AG oder ihrer Beteiligungen gefährden, liegen unseres Erachtens nicht vor.

Das Gesamtbild der Risikolage wurden auf einer Skala von 1 (=gering) bis 5 (=hoch) hinsichtlich einer Eintrittswahrscheinlichkeit mit dem Wert 2,1 (Vorjahr: 2,0) beurteilt. Die Auswirkungen im Eintrittsfall wurden auf der gleichen Skala mit 3,5 (Vorjahr: 3,6) eingeschätzt.

3.3 Chancenbericht

3.3.1 Chancen

Dem Trend zur Automatisierung und Produktivitätssteigerung in Nähprozessen der Bekleidungsindustrie, hervorgerufen durch Lohnsteigerungen, insbesondere in China, wird mit neuen Produkten im Bekleidungsbereich Rechnung getragen. Hier erhofft sich die Dürkopp Adler AG weitere Absatzsteigerungen. Weiterhin sehen wir im Bekleidungssegment, bedingt durch den Fast-Fashion-Trend, eine Re- bzw. Nearshoring-Bewegung hin zu den amerikanischen Konsumentenmärkten, die neue Absatzchancen im mittelamerikanischen Raum eröffnen kann.

Die Unternehmenskäufe des Mehrheitsaktionärs können auch für die Dürkopp Adler AG und deren Beteiligungen Synergieeffekte erzeugen. Neue einkaufsseitige Synergien haben sich aus der Zusammenarbeit mit einer Beteiligung der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, der H. Stoll AG & Co. KG, Reutlingen, ergeben.

Die Wechselkurse des US-Dollars und der tschechischen Krone haben sich in den letzten Quartalen sehr vorteilhaft für die Dürkopp Adler AG entwickelt. Eine Fortsetzung dieser Trends zöge weitere Margenvorteile nach sich.

3.3.2 Gesamtbild der Chancenlage

Langfristig dürfte die Dürkopp Adler AG an den Chancen der Megatrends Bevölkerungswachstum, Mobilität, Urbanisierung und Individualisierung partizipieren. Die marktseitigen Chancen der Automatisierung und Digitalisierung bergen mittelfristig das größte Potential zu nachhaltigen Ertragssteigerungen in der Dürkopp Adler AG. Kurzfristig scheinen die Chancen aus positiven Wechselkursentwicklungen positive Ergebnisbeiträge zu generieren.

4. Internes Kontrollsystem und Risikofrüherkennungssystem

Die zunehmende Komplexität der von der Dürkopp Adler AG belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagementsystems. Der Schwerpunkt des Risikomanagementsystems liegt auf der Erkennung und Beurteilung von Risiken und Chancen und der Vorbereitung von Entscheidungen, wie mit diesen Risiken und Chancen umgegangen werden soll.

Bestandteil dieses Risikomanagementsystems ist unter anderem ein Risikokatalog. Dieser Risikokatalog wird im Rahmen der Risikoinventur und -abschätzung aktualisiert. Dabei sind Risiken und deren Schwellenwerte von der Controlling-Abteilung überprüft, dokumentiert und in Abstimmung mit den operativen Einheiten den aktuellen Gegebenheiten angepasst worden. Dabei werden die jeweiligen Einzelrisiken auf einer Skala von 1 (=gering) bis 5 (=hoch) nach den beiden Kriterien „Wahrscheinlichkeit des Eintritts“ und „Auswirkungen im Eintrittsfall“ beurteilt.

Die eingeleiteten Sondermaßnahmen für Einzelrisiken unterliegen regelmäßigen Kontrollen. Das Management der Dürkopp Adler AG lässt sich über Veränderungen laufend berichten, um gegebenenfalls unverzüglich zu reagieren.

Die Aufgabe unseres internen Kontrollsystems ist die Überwachung und Steuerung von erkannten Risiken und somit integraler Bestandteil des Risikomanagementsystems.

Vorrangiges Ziel der Dürkopp Adler AG ist es, eine attraktive Rendite für die Aktionäre zu erwirtschaften. Die Dürkopp Adler AG überwacht ihr Kapital (bilanzielles Eigenkapital) mit Hilfe der Eigenkapitalquote.

5. Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Dürkopp Adler AG von 20.962.967,13 € ist eingeteilt in 8.200.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Bei den Aktien handelt es sich ausnahmslos um Stammaktien, verschiedene Aktiengattungen sind nicht ausgegeben. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Eine Verbriefung des Anteils ist ausgeschlossen.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Beteiligungen am Kapital, die zehn vom Hundert der Stimmrechte überschreiten

Bis zum 29.12.2016 wurde der Gesellschaft folgender Aktienbesitz mitgeteilt:

ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, Deutschland	Direkt	94,01 %
Shang Gong Group Co., Ltd., Shanghai, China	Indirekt	94,01 %
Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China	Indirekt	94,01 %

Am 29.12.2016 wurde der Gesellschaft folgende Beteiligungsänderung, die zehn vom Hundert der Stimmrechte überschreitet, mitgeteilt:

ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, Deutschland	Direkt	94,01 %
Shang Gong Group Co., Ltd., Shanghai, China	Indirekt	94,01 %

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Beteiligungen von Arbeitnehmern am Kapital bestehen, aus der die Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben könnten.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Gemäß § 84 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung der Gesellschaft erfolgt die Bestellung des Vorstands und dessen Abberufung durch den Aufsichtsrat.

Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte

Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, oder ein vorzeitiger Widerruf der Bestellung sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann nach § 6 Abs. 2 der Satzung und § 84 Abs. 2 AktG einen Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden oder stellvertretenden Sprecher des Vorstands ernennen.

Für Satzungsänderungen ist gemäß § 179 AktG die Hauptversammlung zuständig.

Beschlüsse der Hauptversammlung werden gemäß § 18 Abs. 2 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung erforderlichen Grundkapitals erforderlich ist, mit dessen einfacher Mehrheit gefasst, falls nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt.

Die Befugnis zur Änderung der Satzung, die nur deren Fassung betrifft, ist gemäß § 20 der Satzung in Übereinstimmung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG auf den Aufsichtsrat übertragen worden.

Befugnisse des Vorstands, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand kann neue Aktien nur auf der Grundlage von Beschlüssen der Hauptversammlung ausgeben. Es besteht derzeit für den Vorstand keine Ermächtigung, neue Aktien im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung (genehmigtes Kapital) oder Wandel-, Optionsschuldverschreibungen oder andere Finanzinstrumente auszugeben, die zum Bezug neuer Aktien berechtigen könnten.

Die Befugnis des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I-III) ist zum 14. Juni 2016 ausgelaufen und nicht verlängert worden.

Der Vorstand darf Aktien nur unter den in § 71 AktG normierten Voraussetzungen zurückkaufen. Eine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien durch die Hauptversammlung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ist dem Vorstand derzeit nicht erteilt.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, und die hieraus folgenden Wirkungen

Die Gesellschaft hat diverse Vereinbarungen getroffen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotens stehen. Dazu zählen zahlreiche von Wert und Wertigkeit geringere Vereinbarungen mit Lieferanten sowie einige mit Kunden. Sonstige Vereinbarungen mit entsprechenden Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels bestehen seitens der Dürkopp Adler AG nicht.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots

Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

6. Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler AG

Die Vergütung an die Mitglieder des Vorstands, die vom Aufsichtsrat festgelegt wird, setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen, während die erfolgsabhängigen Komponenten an im Voraus festzulegenden Zielen mit überwiegend mehrjähriger Bemessungsgrundlage festgemacht werden. Der variable Leistungsbonus mit einer Laufzeit von drei Jahren ist abhängig von der Erreichung von im Voraus zu vereinbarenden Unternehmenszielen. Das Fixum als erfolgsunabhängige Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat ist in der Satzung der Dürkopp Adler AG festgelegt. Gemäß § 14 der Satzung der Gesellschaft erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Auslagen für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine nach Abschluss dieses Geschäftsjahres zahlbare feste Vergütung von je 7.500 €, die sich für jedes den Satz von 14 % des Grundkapitals überschreitende Prozent Dividende um eine variable Vergütung von 511,29 € erhöht. Dividende im Sinne der vorhergehenden Bestimmung ist die Bruttodividende, die sich vor Berücksichtigung der hiervon anfallenden Steuergutschriften und Steuereinbehalte ergibt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten, der stellvertretende Vorsitzende den 1,5-fachen Betrag der oben genannten Vergütung. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört haben, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

Scheidet ein Mitglied des Aufsichtsrats aus einer mit einer höheren Vergütung verbundenen Funktion aus, findet in Ansehung des mit der betreffenden Funktion verbundenen Teils der Vergütung der vorstehende Satz entsprechende Anwendung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Mehrwertsteuer, soweit die Gesellschaft zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser in angemessener Höhe unterhaltene Haftpflichtversicherung für Organmitglieder und Leitungsverantwortliche einbezogen, soweit eine solche besteht. Die Prämien hierfür entrichtet die Gesellschaft.

Für aktive und ehemalige Vorstände und deren Hinterbliebene bestehen Pensionsverpflichtungen, die auch bereits zu Auszahlungen führen.

Für die Mitglieder des Vorstandes besteht eine Directors & Officers-Versicherung mit gesetzlich vorgesehenem Selbstbehalt. Für die Mitglieder des Aufsichtsrates besteht eine Directors & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt.

7. Abhängigkeitsbericht

Aufgrund der Vorschriften des § 312 AktG haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Im Bericht sind neben den Beziehungen zu Gesellschaften der Dürkopp Adler Gruppe die Informationen über Verbindungen zu Gesellschaften der Shang Gong-Gruppe dargestellt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Geschäftsjahr im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

8. Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist unter www.duerkopp-adler.com in der Rubrik „Investor Relations“ dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Bielefeld, den 6. Februar 2017

Der Vorstand

Michael Kilian Ying Zheng

Bilanz der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	Anhang	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	1.823	1.969
Sachanlagen	(2)	9.233	7.411
Finanzanlagen	(3)	38.902	30.490
		49.958	39.870
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	17.158	14.699
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(5)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.855	6.768
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		18.212	17.024
Sonstige Vermögensgegenstände		684	1.510
		41.909	40.001
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		43.902	41.358
		85.811	81.359
Rechnungsabgrenzungsposten		0	5
		135.769	121.234
PASSIVA			
Eigenkapital (6)			
Gezeichnetes Kapital		20.963	20.963
Kapitalrücklage		8.112	8.112
Gewinnrücklagen		2.096	2.096
Bilanzgewinn		45.057	31.438
		76.228	62.609
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	(7)	27.891	29.368
Steuerrückstellungen	(8)	5.662	6.748
Sonstige Rückstellungen	(9)	7.198	6.910
		40.751	43.026
Verbindlichkeiten (10)			
Finanzverbindlichkeiten		4.068	6.714
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		307	230
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.421	1.358
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		11.572	6.799
Sonstige Verbindlichkeiten		422	498
		18.790	15.599
		135.769	121.234

Gewinn- und Verlustrechnung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

für das Geschäftsjahr 2016

	Anhang	2016 T€	2015 T€
Umsatzerlöse	(11)	117.692	107.959
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(12)	-67.558	-58.635
Bruttoergebnis vom Umsatz		50.134	49.324
Vertriebskosten	(13)	-13.213	-13.601
Forschungs- und Entwicklungskosten	(14)	-7.729	-6.761
Allgemeine Verwaltungskosten	(15)	-2.565	-2.702
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	6.629	4.955
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-5.655	-7.137
Beteiligungsergebnis	(18)	0	250
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(3)	-1.400	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		26.201	24.328
Zinsergebnis	(19)	-782	-1.114
Ergebnis vor Steuern (EBT)		25.419	23.214
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-7.700	-4.547
Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		17.719	18.667
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		27.338	12.771
Bilanzgewinn		45.057	31.438

Erläuterungen zur Bilanz der Dürkopp Adler AG

Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens

in TEUR	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte	
	Stand 1.1.2016	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2016	Stand 1.1.2016	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	2.331	187	243	113	2.648	639	339	113	0	865	1.783	1.692
2. Geleistete Anzahlungen	277	6	-243	0	40	0	0	0	0	0	40	277
	<u>2.608</u>	<u>193</u>	<u>0</u>	<u>113</u>	<u>2.688</u>	<u>639</u>	<u>339</u>	<u>113</u>	<u>0</u>	<u>865</u>	<u>1.823</u>	<u>1.969</u>
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.104	10	0	0	30.114	25.347	342	0	0	25.689	4.425	4.757
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.648	153	0	185	6.616	5.369	185	185	0	5.369	1.247	1.279
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.330	808	203	367	13.974	12.197	491	346	0	12.342	1.632	1.133
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	242	1.890	-203	0	1.929	0	0	0	0	0	1.929	242
	<u>50.324</u>	<u>2.861</u>	<u>0</u>	<u>552</u>	<u>52.633</u>	<u>42.913</u>	<u>1.018</u>	<u>531</u>	<u>0</u>	<u>43.400</u>	<u>9.233</u>	<u>7.411</u>
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.243	4.376	0	1.718	31.901	185	1.400	0	185	1.400	30.501	29.058
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	7.000	0	0	7.000	0	0	0	0	0	7.000	0
3. Beteiligungen	1.368	0	0	0	1.368	1.368	0	0	0	1.368	0	0
4. Sonstige Ausleihungen	1.432	0	0	31	1.401	0	0	0	0	0	1.401	1.432
	<u>32.043</u>	<u>11.376</u>	<u>0</u>	<u>1.749</u>	<u>41.670</u>	<u>1.553</u>	<u>1.400</u>	<u>0</u>	<u>185</u>	<u>2.768</u>	<u>38.902</u>	<u>30.490</u>
	<u>84.975</u>	<u>14.430</u>	<u>0</u>	<u>2.414</u>	<u>96.991</u>	<u>45.105</u>	<u>2.757</u>	<u>644</u>	<u>185</u>	<u>47.033</u>	<u>49.958</u>	<u>39.870</u>

Kapitalflussrechnung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

(in T€)	2016	2015
Jahresüberschuss	17.719	18.667
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.757	1.177
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-1.452	-9
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (Saldo)	-250	-438
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurz- und mittelfristiger Rückstellungen	-822	1.365
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.839	-1.477
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.372	535
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang des Anlagevermögens	-3.093	139
Zinserträge	-524	-382
Zinsaufwendungen	1.306	1.495
Beteiligungserträge	0	-250
Ertragsteueraufwand	7.700	4.547
Gezahlte Zinsen	-114	-71
Erhaltene Zinsen	283	296
Gezahlte Ertragsteuern	-8.576	-5.538
Erstattete Ertragsteuern	1.116	23
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.583	20.079
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	28	7
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-194	-467
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.861	-1.032
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	4.835	31
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.375	0
Auszahlungen für Sonstige Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-7.000	0
Erhaltene Zinsen	232	23
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.335	-1.438
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	109	0
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-2.620	-3.457
Gezahlte Zinsen	-93	-140
Gezahlte Dividenden an Aktionäre	-4.100	-1.230
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.704	-4.827
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.544	13.814
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	41.358	27.544
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Liquide Mittel)	43.902	41.358

Anhang der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr 2016

Jahresabschluss vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft mit Sitz in Bielefeld. Sie ist unter HRB 7042 beim Amtsgericht Bielefeld im Handelsregister eingetragen.

Allgemeine Angaben

Der Abschluss (Jahresabschluss und Lagebericht) der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld (kurz: Dürkopp Adler AG) wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Fassung und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Gemäß den Übergangsvorschriften des BilRUG ist eine Anpassung der Vorjahreszahlen an die neuen Bilanzierungsvorschriften in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht vorgenommen worden. Die Auswirkungen der Überleitung nach BilRUG sind im Anhang bei den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Abweichend vom gesetzlichen Gliederungsschema werden Darlehen von Kreditinstituten und ein Darlehen der Unterstützungseinrichtung als Finanzverbindlichkeiten gesondert ausgewiesen.

Der Lagebericht der Dürkopp Adler AG wurde um eine Kapitalflussrechnung erweitert.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 3 HGB (Umsatzkostenverfahren) in Verbindung mit § 265 Abs. 5 HGB (Erweiterung um „Forschungs- und Entwicklungskosten“ und „Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)“). Die sonstigen Steuern in Höhe von 192 T€ (Vorjahr: 179 T€) werden den einzelnen Funktionsbereichen zugeordnet.

Die Gesellschaft ist die Muttergesellschaft des Dürkopp-Adler-Konzerns. Der Einzel- sowie der in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG wird in den Konzernabschluss der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, (Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen) und in den Konzernabschluss der Shang Gong Group Co., Ltd., Shanghai, China, (Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen) einbezogen. Die offlegungspflichtigen Unterlagen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die entsprechenden Unterlagen der Shang Gong Group Co., Ltd., Shanghai, China, werden elektronisch im Shanghai Stock Exchange sowie in den Zeitschriften Shanghai Securities News und Hongkong Commercial Daily veröffentlicht.

Das Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China („Amt für die Verwaltung des staatseigenen Vermögens der neuen Region Shanghai Pudong“), teilte der Dürkopp Adler AG am 29.12.2016 mit, dass es seinen Status als beherrschender Aktionär verloren hat.

Angaben zu den unmittelbar und mittelbar verbundenen Unternehmen der Dürkopp Adler AG sind in einer gesonderten Anlage zum Anhang aufgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Nutzungsbeginn planmäßig über eine Nutzungsdauer von 4 bis 15 Jahren linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear abgeschrieben.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter von mehr als 150 € bis einschließlich 410 € werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben. Anschaffungen bis zu 150 € werden sofort aufwandsmäßig verrechnet.

Die planmäßige Abschreibungsdauer beträgt bei Gebäuden längstens 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen 5 bis 14 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten ist und diese voraussichtlich von Dauer sein wird.

In den Sachanlagen wurden in den Vorjahren steuerlich motivierte Abschreibungen gem. § 254 HGB a. F. in Höhe von 3.497 T€ vorgenommen. Die Gesellschaft hat die Abschreibung in ihrer bisherigen Form fortgeführt.

In früheren Jahren vorgenommene steuerliche Abschreibungen im Zusammenhang mit der Übertragung aufgedeckter stiller Reserven nach § 6b EStG haben das Jahresergebnis nur unwesentlich beeinflusst. Aus den hieraus resultierenden künftigen Steueraufwendungen ergibt sich keine erhebliche Belastung unserer Gesellschaft.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten Fertigungsmaterial, Fertigungslohn und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen sowie des durch die Fertigung veranlassten Werteverzehrs des Anlagevermögens.

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Handelswaren sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert oder zu niedrigeren beizulegenden Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der verminderten Verwendbarkeit und aus der Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge auf den beizulegenden Wert berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel werden zum Nennbetrag bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Wertabschläge berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Aktive latente Steuern

Aus Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz ergeben sich Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Diese temporären Differenzen bestehen insbesondere bei Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, die zu aktiven latenten Steuern führen, und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zu passiven latenten Steuern führen. Darüber hinaus bestehen weitere nicht wesentliche Differenzen bei aktiven und passiven Fremdwährungsposten, die sowohl zu aktiven als auch zu passiven latenten Steuern führen. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt wie im Vorjahr mit einem Ertragsteuersatz von 32,63 %. Insgesamt ergibt sich ein Aktivüberhang latenter Steuern. Von der Möglichkeit, den Aktivüberhang zu aktivieren, wurde wie im Vorjahr kein Gebrauch gemacht.

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind gemäß versicherungsmathematischem Gutachten mit dem anhand des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Berechnung werden die Richttafeln von Klaus Heubeck (2005 G) angewandt. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwertes der erdienten Anwartschaft berücksichtigt. Für die Abzinsung wird pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür erstmals der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzins-

satz der vergangenen zehn Jahre von 4,01 % angesetzt (im Vorjahr: durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre von 3,89 %).

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, entsprechend § 253 Abs. 1 und 2 HGB abgezinst.

In den übrigen Rückstellungen sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Erfüllungsbeträge zugrunde.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Zuordnung der Aufwendungen zu den Bereichen Herstellung, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und allgemeine Verwaltung nach den Regeln der Kostenrechnung.

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen enthalten sämtliche Aufwendungen aus dem Materialbeschaffungs- und Herstellungsbereich, für Handelswaren sowie Aufwendungen für Gewährleistungen.

In den Vertriebskosten werden Personal- und Sachkosten des Vertriebs sowie Versand-, Werbe- und Verkaufsförderungskosten ausgewiesen.

Personal- und Sachkosten sind in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten gehören Personal- und Sachkosten der Verwaltungsstellen.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Währungsposten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Stichtagskurs (Devisenkassamittelkurs) angesetzt.

Währungsposten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind im Anlagespiegel als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene EDV-Software sowie das im Geschäftsjahr 2011 erworbene Markenrecht „Beisler“, dessen Buchwert zum Jahresende 2016 867 T€ (Vorjahr: 954 T€) betrug.

Die Zugänge in Höhe von 193 T€ betreffen hauptsächlich entgeltlich erworbene Software für Internet-, Sales- und WEB-Präsenz.

(2) Sachanlagen

Die Zugänge von 2.861 T€ betreffen hauptsächlich den Umbau der Produktionshalle in Höhe von 1.890 T€. Des Weiteren erfolgten Ersatzinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 153 T€ sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 808 T€.

(3) Finanzanlagen

Die Zugänge im Posten „Anteile an verbundenen Unternehmen“ in Höhe von 4.376 T€ betreffen nahezu ausschließlich die Beteiligung an der Shanghai ShangGong Financial Leasing Co., Ltd., Shanghai, China. An der Gesellschaft sind die Shang Gong Group Co., Ltd., Shanghai, China, mit 51 % und die Dürkopp Adler AG mit 49 % beteiligt. Im Juni 2016 hat die Dürkopp Adler AG die Einzahlung des anteiligen Eigenkapitals in Höhe von 4,9 Mio. USD vorgenommen.

Die Mittelfristplanung der im abgelaufenen Geschäftsjahr gegründeten Shanghai ShangGong Financial Leasing Co., Ltd. basiert auf einer vom Management erwarteten positiven Marktentwicklung, die auf den bisherigen erlangten Branchen- und Marktkenntnissen beruht. Der aus dem geplanten jährlichen Umsatzwachstum sowie den erwarteten positiven Ergebnissen abgeleitete beizulegende Wert reichte jedoch nicht aus, um die Anschaffungskosten abzudecken. Daher wurde eine Abschreibung in Höhe von 1,4 Mio. € vorgenommen.

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der übrigen Beteiligungsansätze lagen - wie im Vorjahr - keine niedrigeren beizulegenden Werte vor.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden weitere Anteile an der Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien, in Höhe von 0,4 T€ erworben. Der Anteilsbesitz blieb dabei unverändert bei 91,04 %.

Auf die Anteile an der DAP America, Inc., Atlanta, USA, und der Dürkopp Adler Industrial Services GmbH, Bielefeld, wurden in Vorjahren außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Aufgrund der stabilen positiven Ertragslage der Gesellschaften wurden die Beteiligungsansätze im abgelaufenen Geschäftsjahr in voller Höhe zugeschrieben (insgesamt 185 T€).

Die Minderheitsbeteiligung DAP (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China, an der die Dürkopp Adler AG 40 % des Eigenkapitals hielt, ist im abgelaufenen Geschäftsjahr an die Shang Gong Group Co., Ltd., Shanghai, China, verkauft worden. Der Buchgewinn in Höhe von 3.087 T€ wird unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen.

Unter den sonstigen Ausleihungen wurde im Berichtsjahr ein Darlehen an ein Schwesterunternehmen aus der ShangGong (Europe)-Gruppe in Höhe von 7,0 Mio. € ausgereicht (Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023, jährliche Tilgung in Höhe von 1,0 Mio. €, beginnend ab dem 31. Dezember 2017).

Angaben zu Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, sind als Anlage 2 zum Anhang aufgeführt („Anteilsbesitz der Dürkopp Adler AG“).

Umlaufvermögen

(4) Vorräte

(in T€)	31.12.2016	31.12.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.194	7.366
Unfertige Erzeugnisse	2.189	2.530
Fertige Erzeugnisse, Waren	7.775	4.803
Gesamt	17.158	14.699

Die Wertberichtigungen auf Vorräte belaufen sich auf 8.220 T€ (Vorjahr: 7.933 T€).

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Wie im Vorjahr haben keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. Dezember 2016 2.680 T€ (Vorjahr: 2.698 T€).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren mit 15.222 T€ aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 15.186 T€).

Von den restlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 2.990 T€ betreffen 2.270 T€ Darlehen innerhalb des Dürkopp-Adler-Konzerns (Vorjahr: 1.838 T€) sowie 720 T€ (Vorjahr: 0 T€) Gewinnanteile für das Geschäftsjahr 2016 gegen DAP (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind, wie im Vorjahr, keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände, in denen wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten sind, beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung für Dezember in Höhe von 499 T€ (Vorjahr: 211 T€).

(6) Eigenkapital

(in T€)

	Stand 1.1.2016	Dividenden- Ausschüttung	Jahres- überschuss	Stand 31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	20.963	-	-	20.963
Kapitalrücklage	8.112	-	-	8.112
Gewinnrücklagen				
Gesetzliche Rücklage	2.096	-	-	2.096
Andere Gewinnrücklagen	0	-	-	0
Bilanzgewinn	31.438	-4.100	17.719	45.057
	62.609	-4.100	17.719	76.228

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 20.963 T€ setzt sich aus 8,2 Mio. Stückaktien, die jeweils am Grundkapital der Gesellschaft in gleichem Umfang beteiligt sind, zusammen. Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, hält hieran eine Mehrheitsbeteiligung von 94,0058 % (Vorjahr: 94,0058 %) des stimmberechtigten Aktienkapitals.

Rückstellungen

(7) Pensionsrückstellungen

Für die aus Zusagen auf Gewährung einer Altersversorgung an die Belegschaft eingegangenen Verpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Bewertung wurde mit der PUC-Methode (Anwartschaftsbarwertverfahren — Projected-Unit-Credit-Method) vorgenommen.

Aus der Abzinsung der Rückstellung für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.983 T€. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Wesentliche angewandte versicherungsmathematische Prämissen:

	31.12.2016	31.12.2015
Rechnungszins auf Basis 10-Jahresdurchschnitt	4,01 %	- %
Rechnungszins auf Basis 7-Jahresdurchschnitt	3,23 %	3,89 %
Anwartschaftsdynamik	2,00 %	2,00 %
Rentendynamik	1,50 %	1,50 %
Rechnungsgrundlagen	Richttafeln 2005 G Klaus Heubeck	Richttafeln 2005 G Klaus Heubeck

Die Veränderung der Pensionsrückstellung im abgelaufenen Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

(in T€)	
Rückstellung zum 1.1.2016	29.368
Inanspruchnahme w/ Rentenzahlungen	-2.742
Zuführung	177
Zinsaufwand	1.088
Rückstellung zum 31.12.2016	27.891

(8) Steuerrückstellungen

(in T€)	31.12.2016	31.12.2015
Laufendes Jahr	1.152	2.222
Vorjahre	2.219	2.200
Gewerbsteuer	3.371	4.422
Laufendes Jahr	1.083	2.044
Vorjahre	1.208	282
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	2.291	2.326
Gesamt	5.662	6.748

(9) Sonstige Rückstellungen

(in T€)	Stand 1.1.2016	Ver- brauch	Auflö- sung	Zufüh- rung	Zins- effekt	Stand 31.12.2016
Personalbereich	2.425	-1.759	-189	2.036	9	2.522
davon Jubiläumswendungen	109	-	-5	-	4	108
davon Altersteilzeit	54	-54	-	76	5	81
davon sonstige Personalkosten	17	-	-17	-	-	-
Einzelgewährleistung	1.321	-70	-168	767	-	1.850
Übrige Rückstellungen	3.164	-1.204	-635	1.497	4	2.826
Gesamt	6.910	-3.033	-992	4.300	13	7.198

Die Rückstellungen für Jubiläen werden mit 3,23 % p.a. (Vorjahr: 3,89 % p.a.) abgezinst.

Die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 313 T€ wurden mit den dafür angelegten Termingeldern in Höhe von 232 T€ (Anschaffungskosten und beizulegender Zeitwert) verrechnet. Diese Termingeldanlagen sind für den Fall eines Insolvenzverfahrens zugunsten der sich in Altersteilzeit befindenden

den Arbeitnehmer verpfändet. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde mit 1,59 % p.a. (Vorjahr: 2,02 % p.a.) abgezinst. Die zugehörigen Aufwendungen in Höhe von 5 T€ (Vorjahr: 11 T€) aus der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtung und die Erträge aus den Wertpapieren in Höhe von 1 T€ werden saldiert im Finanzergebnis ausgewiesen.

Im aktuellen Geschäftsjahr hat die Dürkopp Adler AG wertbasierte Lebensarbeitszeitkonten eingeführt. Mitarbeiter können unter bestimmten Bedingungen Sondervergütungen auf diese Wertkonten umbuchen lassen und später aus den - unter Berücksichtigung von Erträgen - fortgeschriebenen Guthaben bezahlte, gesetzlich definierte Freistellungen in Anspruch nehmen. Zur Sicherung dieser Zusagen wurden diese an die anspruchsberechtigten Mitarbeiter abgetreten und somit dem Zugriff aller Gläubiger entzogen. Die Rückstellungen in Höhe von 125 T€ wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen (125 T€) verrechnet, wie auch die entsprechenden Aufwendungen und Erträge.

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen, Händlern zustehende Jahresboni sowie Provisionen, Rückstellungen für pauschale Gewährleistungsrisiken sowie Zinsswap-Geschäfte.

(10) Verbindlichkeiten

(in T€)	31.12.2016				31.12.2015			
	Gesamt- betrag	Restlaufzeit			Gesamt- betrag	Restlaufzeit		
bis 1 Jahr		> 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	bis 1 Jahr		> 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.930	2.620	1.310	-	6.550	2.620	3.930	-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	138	22	116	28	164	26	138	34
Finanzverbindlichkeiten	4.068	2.642	1.426	28	6.714	2.646	4.068	34
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	307	307	-	-	230	230	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.421	2.421	-	-	1.358	1.358	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.572	11.572	-	-	6.799	6.799	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	422	422	-	-	498	498	-	-
— davon Steuerverbindlichkeiten	(246)	(246)	(-)	(-)	(240)	(240)	(-)	(-)
— davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(11)	(11)	(-)	(-)	(15)	(15)	(-)	(-)
	14.722	14.722	-	-	8.885	8.885	-	-
Gesamt	18.790	17.364	1.426	28	15.599	11.531	4.068	34

Zur Refinanzierung eines Gesellschafterdarlehens wurden der Gesellschaft am 2. April 2013 Bankdarlehen in Höhe von 13.100 T€ mit einer Laufzeit bis zum 30. März 2018 zur Verfügung gestellt. Die jährliche Tilgungsrate beträgt 2.620 T€. Zum 31. März 2016 und zum 30. September 2016 wurden

die Raten für das Geschäftsjahr 2016 von jeweils 1.310 T€ gezahlt. Das Darlehen wird in Zinsbindungsperioden von 3 Monaten unterteilt. Vor Beginn einer Zinsbindungsperiode wird der Zinssatz in Höhe des festgestellten EURIBOR zuzüglich einer Marge von 1% p.a. festgelegt. In 2016 betrug der durchschnittliche Zinssatz 0,780 % (Vorjahr: 1,024 %) und es wurden Zinsen in Höhe von 41 T€ (Vorjahr: 81 T€) gezahlt. Zur Besicherung der Kontokorrentlinien in Höhe von 750 T€ und des Bankdarlehens in Höhe von 3.930 T€ sind Grundpfandrechte auf den Grundbesitz der Gesellschaft in Höhe von 12 Mio. € eingetragen.

Die rechtlich selbständige Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e.V. gewährt Renten an ehemalige Arbeitnehmer. Sie stellt der Dürkopp Adler AG ihr Kassenvermögen als verzinsliches Darlehen zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag beträgt dieses unter den sonstigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesene Darlehen 138 T€ (Vorjahr: 164 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Darlehen innerhalb des Dürkopp Adler-Konzerns in Höhe von 8.855 T€ (Vorjahr: 4.457 T€).

Außerdem sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.717 T€ (Vorjahr: 2.342 T€) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 246 T€ (Vorjahr: 240 T€).

Haftungsverhältnisse

Die Dürkopp Adler AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen ein.

Am Bilanzstichtag bestanden, wie im Vorjahr, keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in T€)	Bis 1 Jahr		>1 bis 5 Jahre		Über 5 Jahre		Gesamt	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Bestellung von Sachanlagen	681	155	0	0	0	0	681	155
Operating-Leasingverträge								
Mindestleasing-Zahlungen	943	896	236	436	0	0	1.179	1.332
Gesamt	1.624	1.051	236	436	0	0	1.860	1.487

Die finanziellen Auswirkungen der nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte sowie die damit verbundenen Risiken und Vorteile sind aus heutiger Sicht von untergeordneter Bedeutung.

Derivative Finanzinstrumente

Bei den eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Sicherungsgeschäfte, die zur Steuerung der Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen eingesetzt werden. Zinsänderungsrisiken aus dem Referenzzins EURIBOR werden durch geeignete Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von 3,9 Mio. € abgesichert. Für ein bestehendes Zins-swap-Geschäft betrug der negative Marktwert zum 31. Dezember 2016 31 T€ (Vorjahr: 75 T€). Hierfür wurde eine Rückstellung gebildet.

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Währungsrisiken:
Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt Dürkopp Adler außerhalb der Börse gehandelte derivative Finanzinstrumente ein. Diese Sicherungsgeschäfte werden im Hinblick auf bestehende, schwebende und geplante Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge aus Warengeschäften abgeschlossen.

Nominalvolumina und Marktwerte stehen sich wie folgt gegenüber:

(in T€)	31.12.2016		31.12.2015	
	Nominal- Volumen	Marktwert	Nominal- Volumen	Marktwert
Devisenterminverkaufsgeschäfte für zukünftige Transaktionen				
USD	15.614	71		
USD	2.755	-13	11.187	-92
Gesamt	18.369	58	11.187	-92
Devisenterminkaufgeschäfte für zukünftige Transaktionen				
CZK	-	-	170.000	14
CZK	380.000	-61	810.000	-64
Gesamt	380.000	-61	980.000	-50

Der positive Marktwert in Höhe von 71 T€ (Vorjahr: 14 T€) wird unter „sonstige Vermögensgegenstände“, der negative Marktwert in Höhe von 74 T€ (Vorjahr: 156 T€) wird unter "sonstige Verbindlichkeiten" ausgewiesen.

Die Laufzeiten sind jeweils kürzer als ein Jahr.

Grundsätzlich werden die Devisenverkaufs- und -kaufgeschäfte zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Die Devisenverkäufe für zukünftige Transaktionen betreffen geplante Zahlungseingänge aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzierungstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(11) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Unterteilt nach Tätigkeitsgebieten ergibt sich folgende Gliederung:

(in T€)	2016	2015	Überleitung nach BilRUG	Vor Anwen- dung des BilRUG 2015
Nähmaschinen und Zubehör	106.486	100.139	-	100.139
Ersatzteile	3.031	2.691	-	2.691
Sonstige Handelswaren	7.094	6.501	-	6.501
Mieterlöse	1.177	1.184	1.184	-
Dienstleistungen	901	785	785	-
Lizenzträge	288	296	296	-
Erlösschmälerungen und sonstige Umsatzkorrekturen	-1.285	-1.372	-	-1.372
Gesamt	117.692	110.224	2.265	107.959

Unterteilt nach geographischen Absatzgebieten ergibt sich folgende Gliederung:

(in T€)	2016	2015	Überleitung nach BilRUG	Vor Anwen- dung des BilRUG 2015
Deutschland	12.234	13.822	1.576	12.246
Europa-West ohne Deutschland	31.976	28.050	35	28.015
Europa-Ost	22.777	20.537	612	19.925
Afrika	4.589	4.616	-	4.616
Asien/Australien	30.037	25.828	-	25.828
Amerika	16.079	17.371	42	17.329
Gesamt	117.692	110.224	2.265	107.959

Durch die Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich im Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von 110.224 T€ ergeben.

(12) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen setzen sich aus den Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie den Einstandskosten der verkauften Handelswaren zusammen. Neben direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen indirekte Gemeinkosten einschließlich des anteiligen Werteverzehrs des Anlagevermögens.

Durch die Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich im Vorjahr die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen um 2.825 T€ auf 61.460 T€ erhöht.

(13) Vertriebskosten

Neben den Kosten der Vertriebsorganisation und Distribution sind in den Vertriebskosten vor allem Aufwendungen aus den Bereichen Werbung, Verkaufsförderung und Marktforschung enthalten. Auch die Kosten der anwendungstechnischen Beratung bei Kunden werden unter diesem Posten ausgewiesen.

(14) Forschungs- und Entwicklungskosten

In den Forschungs- und Entwicklungskosten sind die Aufwendungen für allgemeine Entwicklungsarbeiten und Produkterweiterungen enthalten.

(15) Allgemeine Verwaltungskosten

Unter den Verwaltungskosten werden die anteiligen Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Rechnungswesen und Informationstechnologie ausgewiesen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr entstanden allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 2.565 T€ (Vorjahr: 2.702 T€).

Durch die Anwendung des § 277a Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich im Vorjahr die allgemeinen Verwaltungskosten um 26 T€ auf 2.728 T€ erhöht.

(16) Sonstige betriebliche Erträge

(in T€)	2016	2015	Überleitung nach BilRUG	Vor Anwen- dung des BilRUG 2015
Mieten und Pachten	-	-	-1.184	1.184
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	885	1.213	-	1.213
Kursgewinne	2.409	2.128	-	2.128
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	3.095	4	-	4
Übrige sonstige Erträge	240	256	-170	426
Gesamt	6.629	3.601	-1.354	4.955

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten den Buchgewinn aus dem Verkauf der Anteile an der DAP (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China, in Höhe von 3.087 T€.

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T€)	2016	2015
Aufwendungen für Altersversorgung	222	1.593
Kursverluste	3.450	2.146
Umlagen Gebäudekosten	-	716
Übrige sonstige Aufwendungen	1.983	2.682
Gesamt	5.655	7.137

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die anderen Funktionsbereichen nicht zuordenbaren Aufwendungen und Aufwendungen aus der Auflösung der Pensionsrückstellung saldiert mit den Rentenzahlungen.

Durch die Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich im Vorjahr die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.940 T€ auf 5.197 T€ vermindert.

(18) Beteiligungsergebnis

Die Erträge aus Beteiligungen von 250 T€ des Vorjahres betreffen in voller Höhe das verbundene Unternehmen DAP Italia S.r.l.

(19) Zinsergebnis

(in T€)	2016	2015
Übrige Zinserträge	524	380
Erträge aus der Abzinsung von Sonstigen Rückstellungen	-	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	524	382
Übrige Zinsaufwendungen	-205	-213
davon für Bankdarlehen und Zinsswap	(-93)	(-139)
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-1.088	-1.272
Sonstigen Rückstellungen	-13	-11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.306	-1.496
Gesamt Zinsergebnis	-782	-1.114

Von den Zinserträgen entfallen 428 T€ (Vorjahr: 243 T€) und von den Zinsaufwendungen 99 T€ (Vorjahr: 50 T€) auf verbundene Unternehmen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den Geschäftsbeziehungen (grundsätzlich aus Lieferungen und Leistungen) zu in den Konzernabschluss einbezogenen voll konsolidierten Gesellschaften existieren Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen nach § 271 Abs. 2 HGB zu qualifizieren sind.

Vergütung und Vergütungssysteme von Aufsichtsrat und Vorstand werden in diesem Anhang und im Lagebericht dargestellt.

a) Nahestehende Unternehmen:**2016****Erbrachte Lieferungen und Leistungen**

(in T€)	Lieferungen und Leistungen	Zinserträge	Sonstige Dienst- leistungen	Gesamt
ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH	27	-	-	27
DAP (Shanghai) Co., Ltd.	9.141	27	-	9.168
DAP Sewing Technology Hong Kong Co., Ltd.	5.616	4	-	5.620
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd.	1.362	8	-	1.370
Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd.	777	-	-	777
DAP Sewing Technology Singapore Pte Ltd.	2.773	-	-	2.773
PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH	471	210	-	681
PFAFF Industrial Sewing Machine (Zhang Jiagang) Co., Ltd.	4	-	-	4
Zhe Jiang Shang Gong Gemsy Sewing Technology Co., Ltd.	14	-	-	14
STOLL electronic GmbH	34	-	-	34

2015**Erbrachte Lieferungen und Leistungen**

(in T€)	Lieferungen und Leistungen	Zinserträge	Sonstige Dienst- leistungen	Gesamt
ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH	-	-	17	17
DAP (Shanghai) Co., Ltd.	3.227	6	-	3.233
DAP Sewing Technology Hong Kong Co., Ltd.	6.865	4	-	6.869
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd.	4.364	16	-	4.380
Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd.	622	-	1	623
DAP Sewing Technology Singapore Pte Ltd.	2.747	-	-	2.747
PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH	497	4	23	524

2016**Empfangene Lieferungen und Leistungen**

(in T€)	Lieferungen und Leistungen	Zinsaufwendungen	Provisionen	Gesamt
ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH	141	-	-	141
DAP (Shanghai) Co., Ltd.	832	1	-	833
DAP Sewing Technology Hong Kong Co., Ltd.	-	1	-	1
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd.	40	-	-	40

Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd.	361	-	-	361
PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH	1.549	-	-	1.549
PFAFF Industrial Sewing Machine (Zhang Jiagang) Co., Ltd.	4	-	-	4
DAP Sewing Technology Singapore Pte Ltd.	-	-	22	22
Zhe Jiang Shang Gong Gemsy Sewing Technology Co., Ltd.	164	-	-	164
STOLL electronic GmbH	810	-	-	810

2015

Empfangene Lieferungen und Leistungen

(in T€)	Lieferungen und Leistungen	Zinsaufwendungen	Provisionen	Gesamt
ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH	199	-	-	199
Shanggong Imp. & Exp. Co., Ltd.	1	-	-	1
DAP (Shanghai) Co., Ltd.	565	-	-	565
DAP Sewing Technology Hong Kong Co., Ltd.	-	-	10	10
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd.	54	-	-	54
Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd.	776	-	-	776
PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH	1.643	-	-	1.643
DAP Sewing Technology Singapore Pte Ltd.	-	-	61	61

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen:

(in T€)	31.12.2016	31.12.2015
DAP (Shanghai) Co., Ltd.	3.789	2.892
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd	1.144	1.915
DAP Sewing Technology Hong Kong Co., Ltd.	170	944
Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd.	-	1.133
PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH	14	309
DAP Sewing Technology Singapore Pte Ltd.	560	713
PFAFF Industrial Sewing Machine (Zhang Jiagang) Co., Ltd.	182	-
Zhe Jiang Shang Gong Gemsy Sewing Technology Co., Ltd.	2	-
Forderungen	5.861	7.906

c) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen:

(in T€)	31.12.2016	31.12.2015
Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd.	-	91

DAP (Shanghai) Co., Ltd.	126	380
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd.	40	47
PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH	229	104
STOLL electronic GmbH	103	-
Zhe Jiang Shang Gong Gemsy Sewing Technology Co., Ltd.	27	-
PFAFF Industrial Sewing Machine (Zhang Jiagang) Co., Ltd.	4	-
Verbindlichkeiten	529	622

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind.

Angaben nach § 285 Nr. 8 HGB

Materialaufwand

(in T€)	2016	2015
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	55.770	49.851
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.069	6.204
Gesamt	63.839	56.055

Personalaufwand

(in T€)	2016	2015
Entgelte	16.795	16.141
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung*	3.040	4.240
Gesamt	19.835	20.381

*davon für Altersversorgung 222 T€ (Vorjahr: 1.593 T€)

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	2016	2015
Gewerbliche Arbeitnehmer	84	88
Angestellte	161	154
Gesamt	245	242

Arbeitnehmer zum Stichtag

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	31.12.2016	31.12.2015
Gewerbliche Arbeitnehmer	85	90
Angestellte	171	160
Gesamt	256	250

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016 betragen 65 T€ (Vorjahr: 56 T€). Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2016 411 T€ (Vorjahr: 459 T€). Davon entfielen 200 T€ (Vorjahr: 229 T€) auf leistungsabhängige Bestandteile der Vergütung, wovon 8 T€ als Vorschüsse gezahlt wurden. Für ein Vorstandsmitglied wurden Beiträge an beitragsorientierte Versorgungspläne in Höhe von 7 T€ (Vorjahr: 7 T€) gezahlt.

Die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich im Berichtsjahr auf 399 T€ (Vorjahr: 433 T€).

Die Verpflichtungen für die Pensionen an ehemalige Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen sind mit insgesamt 3.677 T€ (Vorjahr: 3.593 T€) zurückgestellt. Anwartschaften für ehemalige Vorstandsmitglieder sind mit 346 T€ (Vorjahr: 340 T€) passiviert.

Entsprechend dem Hauptversammlungsbeschluss vom 26. Juni 2015 entfällt die individualisierte Angabe der Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Abschlussprüfung

Für das Jahr 2016 wurden für den Abschlussprüfer Honorare in Höhe von 115 T€ (Vorjahr: 78 T€) als Aufwand erfasst. Die Honorare betreffen mit 79 T€ (Vorjahr: 78 T€) Abschlussprüfungsleistungen und mit 36 T€ (Vorjahr: 0 T€) sonstige Leistungen.

Nachtragsbericht

Die Minderheitsbeteiligung Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd. wird auf die PFAFF Industrial Sewing Machine (Zhang Jiagang) Co., Ltd. verschmolzen. Nach dem Verschmelzungsvertrag, der im Oktober 2016 geschlossen wurde, wird der Anteil der Dürkopp Adler AG an der aufnehmenden Gesellschaft, der PFAFF Industrial Sewing Machine (Zhang Jiagang) Co., Ltd., ca. 15 % betragen. Die Wirksamkeit des Vertrages wird mit Erfüllung der vereinbarten Abschlussvoraussetzungen für das Geschäftsjahr 2017 erwartet.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn der Dürkopp Adler AG in Höhe von 45.057 T€ zum einen für die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4.100 T€ (0,50 € je Aktie) und zum anderen zum Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 40.957 T€ zu verwenden.

Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2016 wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft den Aktionären am 10. November 2016 dauerhaft zugänglich gemacht (www.duerkopp-adler.com).

Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und der Marktmissbrauchsverordnung (MAR)

Der Dürkopp Adler AG sind folgende Meldungen nach den §§ 21 ff. WpHG zugegangen:

Meldungen nach 19 MAR (Directors' Dealings) sind der Dürkopp Adler AG bis zum 31. Dezember 2016 nicht zugegangen. Der gesamte Aktienbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder beträgt zum 31. Dezember 2016 weniger als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Das Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, hat uns am 29. Dezember 2016 mitgeteilt, dass die Zurechnung von 94,0058 % der Stimmrechte an der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG am 29. Dezember 2016 erloschen ist und 0 % beträgt.

Mit Datum vom 4. Januar 2017 hat das Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, seine Meldung vom 29. Dezember 2016 in formalen Punkten korrigiert.

Der genaue Wortlaut beider Mitteilungen ist entsprechend der gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht worden und im Unternehmensregister unter www.unternehmensregister.de zur Dürkopp Adler AG abrufbar.

Darüber hinaus gilt hinsichtlich der Shang Gong Group Co., Ltd., Shanghai, der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, der ZOJE Europe GmbH und der ZOJE Sewing Machine Co., Ltd. unverändert folgende Mitteilung gemäß §§ 21 ff. Wertpapierhandelsgesetz fort:

Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, Deutschland, hat uns am 29. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 29. September 2014 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 94,0058 % (entspricht 7.708.472 Stimmrechte) beträgt.

Die Shang Gong Group Co., Ltd., Shanghai, China, hat uns am 29. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 29. September 2014 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 94,0058 % (entspricht 7.708.472 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 94,0058 % (entspricht 7.708.472 Stimmrechte) über die

ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH nach § 22 Abs.1 S.1 Nr.1 WpHG zuzurechnen.

Die ZOJE Europe GmbH, Kaiserslautern, Deutschland, hat uns am 29. September 2014 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 29. September 2014 die Schwellen von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (entspricht 0 Stimmrechte) beträgt.

Die ZOJE Sewing Machine Co., Ltd., Yuhuan, China, hat uns am 29. September 2014 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 29. September 2014 die Schwellen von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (entspricht 0 Stimmrechte) beträgt.

Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate:

Aufsichtsrat:

Min Zhang

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorsitzender des Board of Directors und CEO der Shang Gong Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:

- b) DAP (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
 - Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co. Ltd., China, (Vorsitz)*
 - DAP Sewing Technology Hong Kong Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
 - Zhe Jiang ShangGong Gemsy Sewing Technology Co., Ltd., China, (Vorsitz)

Geschäftsführer der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld

Haixiang Fang

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Stellvertretender General Manager der Shang Gong Group Co., Ltd., und Vorsitzender des Board of Directors der Shanghai Shanggong Butterfly Sewing Machine Co., Ltd., Shanghai, China

Weitere Mandate:

- b) Board of Directors der Shang Gong Group Co., Ltd., China
 - Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd., China (Vorsitz)*
 - Zhe Jiang ShangGong Gemsy Sewing Technology Co., Ltd., China

General Manager der Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China
(seit 14.03.2016)

Dietrich Eickhoff (seit 13.05.2016)

Geschäftsführer der ShangGong Europe Holding Corp. GmbH, Bielefeld

Weitere Mandate:

- b) DAP (Shanghai) Co., Ltd., China* (bis 24.10.2016)
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China*
Non-Executive Director der DAP America, Inc., USA* (seit 02.04.2016)
Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd., China*
Zhe Jiang ShangGong Gemsy Sewing Technology Co., Ltd., China

Xiaolun Heijenga

Steuerberaterin, Partnerin der WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Frankfurt

Weitere Mandate:

- a) Vivanco Gruppe AG, Ahrensburg (stellvertretender Vorsitz)

Klaus-Jürgen Stark**

Vorsitzender des Betriebsrats
Mechaniker

Weitere Mandate: keine

Ulrike Prante**

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats
Einkaufssachbearbeiterin

Weitere Mandate: keine

Vorstand:

Dietrich Eickhoff (bis 01.04.2016)

Sprecher des Vorstands

Weitere Mandate:

- b) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien (Vorsitz)* (bis 01.04.2016)
DAP (Shanghai) Co., Ltd., China* (bis 24.10.2016)
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China*
DAP America, Inc., USA (Vorsitz),* (bis 01.04.2016)
Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd., China*
Zhe Jiang ShangGong Gemsy Sewing Technology Co., Ltd., China

DAP Italia S.r.l., Italien (Vorsitz)* (bis 01.04.2016)

Geschäftsführer der ShangGong Europe Holding Corp. GmbH, Bielefeld

Michael Kilian (seit 01.04.2016)

Sprecher des Vorstands

Weitere Mandate:

b) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien (Vorsitz)* (seit 02.04.2016)

DAP Italia S.r.l., Italien (Vorsitz)* (seit 22.04.2016)

Ying Zheng

Mitglied des Vorstands

Weitere Mandate:

b) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien (stellvertretender Vorsitz)*

Deputy General Manager der Shang Gong Group Co., Ltd., China

Geschäftsführerin der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld

Geschäftsführerin der Dürkopp Adler Industrial Services GmbH, Bielefeld*

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG

* Konzernmandate

** Vertreter der Arbeitnehmer

Bielefeld, den 6. Februar 2017

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Michael Kilian

Ying Zheng

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2016 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Kapital- anteil AG	Eigen- kapital *	Ergebnis *
		%	in T€	in T€
<u>Deutschland</u>				
1	Dürkopp Adler Industrial Services GmbH, Bielefeld	100,00	292	64
<u>Europa</u>				
2	DAP France S.A.S., Le Bourget, Frankreich	100,00	2.203	207
3	DAP Italia S.r.l., Cinisello Balsamo (MI), Italien	100,00	2.859	450
4	DAP Polska Sp. z o.o., Katy Wroclawskie, Polen	100,00	1.185	525
5	Dürkopp Adler S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00	6.244	463
6	Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	91,04	20.631	3.101
<u>Amerika</u>				
7	DAP America, Inc., Atlanta, USA	100,00	11.497	879
8	Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V. i. L., Mexico City, Mexiko, (99,98 %-Beteiligung der DAP America, Inc., Atlanta, USA)	99,98	-197	59
<u>Asien</u>				
9	Shanghai ShangGong Financial Leasing Co., Ltd., Shanghai, China	49,00	9.133	159
10	Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd., Wujiang, China	25,00	3.362	20

* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2016.

Bei Auslandsgesellschaften werden das Eigenkapital sowie die Bilanzsumme zum Bilanzstichtagskurs und das Ergebnis sowie der Umsatz zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld
Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 6. Februar 2017

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Spinneken
Wirtschaftsprüfer

Horn
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.“

Bielefeld, den 6. Februar 2017

**Dürkopp Adler Aktiengesellschaft
Der Vorstand**

Michael Kilian

Ying Zheng

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv wahr. Im Rahmen von vier Aufsichtsratssitzungen wurde das Gremium durch schriftliche und mündliche Berichte regelmäßig, zeitnah und umfassend vom Vorstand über die wirtschaftliche Lage, den Geschäftsverlauf, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung und die strategische Ausrichtung und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat fällte darüber hinaus in Absprache Entscheidungen im schriftlichen Verfahren. Alle Aufsichtsratsmitglieder mit Ausnahme von Herrn Klaus-Jürgen Stark haben an mehr als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Herr Stark hat an zwei Sitzungen im Geschäftsjahr teilgenommen. Interessenkonflikte traten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht auf. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Personalausschuss fällte im abgelaufenen Geschäftsjahr sechs Entscheidungen im schriftlichen Verfahren.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats vom Vorstand schriftlich und mündlich laufend, zeitnah und umfassend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet.

In alle Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden und es wurde die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit ihm abgestimmt. Ebenso versicherte sich der Aufsichtsrat, dass die Anforderungen des Risikoüberwachungssystems und der Compliance erfüllt wurden. Der Vorstand beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder, die sich aus vorgelegten schriftlichen Berichten und mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzung ergaben, umfassend. Der Aufsichtsrat hat sein Votum zu den mündlichen und schriftlichen Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung abgegeben. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig überwacht und ist seinen Beratungsaufgaben umfassend nachgekommen.

In seinen turnusmäßigen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig eingehend mit der aktuellen Geschäftslage des Konzerns und seiner wesentlichen Beteiligungen und prüfte die strategische Ausrichtung des Konzerns.

In seiner Sitzung am 4. März 2016 prüfte und stellte der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 einschließlich des Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns fest, prüfte und schloss sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an, prüfte und billigte den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat beschloss im Einvernehmen mit Aktionären, die mehr als 25 % der Stimmrechte an der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft halten, den amtierenden Sprecher des Vorstands Herrn Dietrich Eickhoff der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 29. Juni 2016 zur Wahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen. Vor diesem Hintergrund hob der Aufsichtsrat

die Vorstandsbestellung von Herrn Eickhoff einvernehmlich vorzeitig zum 1. April 2016 auf und bestellte Herrn Michael Kilian zum 1. April 2016 zum Mitglied und Sprecher des Vorstands. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat unter anderem mit Personalthemen in Konzerngesellschaften.

In der Aufsichtsratssitzung am 29. Juni 2016 legte der Aufsichtsrat seinen Schwerpunkt auf die aktuelle Geschäftslage der Gesellschaft und des Konzerns. Daneben stimmte er einem Bauprojekt zu und beschloss für die Abschlussprüfung der Dürkopp Adler AG und des Dürkopp Adler-Konzerns für die Geschäftsjahre nach 2016 in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Art. 16 Abs. 2 bis 5 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 ein Auswahl- und Vorschlagsverfahren mittels öffentlicher Ausschreibung durchzuführen.

In seiner Sitzung am 20. September 2016 konzentrierte sich der Aufsichtsrat auf ein Investitionsthema. Er befasste sich mit einem Personalthema in einer Konzerngesellschaft und dem Stand des Wirtschaftsprüfer-Ausschreibungsverfahrens.

Schließlich befasste sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24. November 2016 mit dem Budget für das Geschäftsjahr 2017 sowie der Mittelfristplanung der Gesellschaft und des Konzerns für die Geschäftsjahre 2018 bis 2021. Weiter initiierte er eine Effizienzprüfung des Aufsichtsrats und befasste sich mit der Compliance und dem Risikomanagement. Darüber hinaus prüfte er die im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens erhaltenen Angebote zur Abschlussprüfung. Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, und die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, standen in der engeren Auswahl. Im Ergebnis präferiert der Aufsichtsrat die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, da sie den Kriterienkatalog der Ausschreibung am besten erfüllt. Der Aufsichtsrat erklärt, dass seine Empfehlung frei von ungebührlicher Einflussnahme durch Dritte ist und ihm keine Klausel der in Art.16 Abs.6 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 genannten Art auferlegt wurde. Der Aufsichtsrat wird daher die BDO AG der Hauptversammlung als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 vorschlagen.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich detailliert mit der Entwicklung der Corporate Governance. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance-Kodex aktualisiert und am 10. November 2016 auf den Internetseiten der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 und der Lagebericht der Gesellschaft sowie des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 29. Juni 2016 gewählten Abschlussprüfer BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft. Dabei wurden der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG und der Lagebericht nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Bevor der Aufsichtsrat der Hauptversammlung den Abschlussprüfer vorschlug, hatte dieser gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die seine Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen könnten. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat den aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Abschlussunterlagen und der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers am 7. März 2017 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie über die Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften, zu dem er feststellte, dass der Vorstand die nach § 91 Absatz 2 AktG geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems in geeigneter Weise getroffen hat und das System geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des im Geschäftsjahr 2016 erzielten Bilanzgewinnes geprüft. Er stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu und erhebt nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie und in Höhe des Restbetrags zum Vortrag auf neue Rechnung zu verwenden, hat sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung unter Berücksichtigung der erfolgreichen Ergebnisentwicklung und der guten Finanzlage angeschlossen.

Daneben wurde dem Aufsichtsrat der vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dazu vorgelegt. Dieser hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichtes des Vorstands richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Der Abschlussprüfer hat an den Diskussionen des Aufsichtsrats teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Im Vorstand der Gesellschaft haben sich personelle Änderungen ergeben. Der bisherige Sprecher des Vorstands, Herr Dietrich Eickhoff, ist zum 1. April 2016 aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr Michael Kilian ist mit Wirkung zum 1. April 2016 zum Mitglied des Vorstands und dessen Sprecher bestellt worden.

Im Aufsichtsrat der Gesellschaft hat sich ebenfalls eine personelle Änderung ergeben. Herr Dietrich Eickhoff ist durch das Amtsgericht Bielefeld mit Wirkung zum 13. Mai 2016 befristet bis zur nächsten Hauptversammlung zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt und von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 29. Juni 2016 zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt worden.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Unternehmensleitungen, den Arbeitnehmervertretungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Bielefeld, 7. März 2017

Für den Aufsichtsrat

Min Zhang
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Corporate Governance Bericht und Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289 a HGB

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der Dürkopp Adler AG. Der Vorstand und der Aufsichtsrat berichten in dieser Erklärung gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie gemäß § 289 a Abs. 1 HGB über die Unternehmensführung.

Die Erklärung zur Unternehmensführung beinhaltet die Entsprechenserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im Geschäftsjahr 2016 intensiv mit Themen der Corporate Governance beschäftigt und am 10. November 2016 gemeinsam die aktualisierte Entsprechenserklärung 2016 gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung wurde der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Dürkopp Adler AG unter www.duerkopp-adler.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Wortlaut der Entsprechenserklärung vom 10. November 2016 ist wie folgt:

„Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft gemäß § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 05. Mai 2015 seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung mit den genannten Einschränkungen entsprochen wurde und weiterhin entsprochen wird.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats besteht eine Directors & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt (Ziffer 3.8 Kodex).

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats sieht das Gesetz bewusst keine Pflicht zur Vereinbarung eines Selbstbehaltes vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen ihr Amt gemäß den gesetzlichen Pflichten wahr und fühlen sich den Grundsätzen guter Unternehmensführung verpflichtet. Die Einführung eines Selbstbehalts als Mittel zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins ist nach Ansicht der Gesellschaft daneben nicht erforderlich.

Die Gesellschaft hält nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex zukünftig fünf Jahre lang auf ihrer Internetseite zugänglich (Ziffer 3.10 Kodex).

Zur Stärkung der Transparenz wird die Gesellschaft zukünftig nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex fünf Jahre lang auf ihrer Internetseite zugänglich halten.

Der Vorstand soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben (Ziffer 4.1.5 Kodex).

Der Vorstand wird auch zukünftig im Unternehmensinteresse die fachliche und persönliche Eignung eines Kandidaten als entscheidendes Kriterium für die Besetzung einer Führungsfunktion heranziehen.

Der Aufsichtsrat soll hinsichtlich der Angemessenheit der Vergütung das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt auch in der zeitlichen Entwicklung berücksichtigen wobei der Aufsichtsrat für den Vergleich festlegt, wie der obere Führungskreis und die relevante Belegschaft abzugrenzen sind (Ziffer 4.2.2. Abs.2 Kodex).

Kriterien für die Angemessenheit der Vorstandsvergütung bilden sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt. Eine darüberhinausgehende Berücksichtigung des Verhältnisses der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt auch in der zeitlichen Entwicklung durch den Aufsichtsrat erfolgt nur gegebenenfalls.

Bei Versorgungszusagen soll der Aufsichtsrat das jeweils angestrebte Versorgungsniveau – auch nach der Dauer der Vorstandszugehörigkeit – festlegen und den daraus abgeleiteten jährlichen sowie den langfristigen Aufwand für das Unternehmen berücksichtigen (Ziffer 4.2.3 Abs. 3 Kodex).

Der Aufsichtsrat trifft Versorgungszusagen unter Berücksichtigung des aus der Versorgungszusage resultierenden Versorgungsniveaus und dem sich aus der Zusage ergebenden jährlichen und langfristigen Aufwand für das Unternehmen.

Bei Abschluss von Vorstandsverträgen wird möglichst darauf geachtet, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten, und es wird darauf geachtet, dass, wenn der Anstellungsvertrag aus einem von dem Vorstandsmitglied zu vertretenden wichtigen Grund beendet wird, keine Zahlungen an das Vorstandsmitglied erfolgen. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps wird gegebenenfalls auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt. Sofern Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) erteilt werden, werden diese möglichst 150 % des Abfindungs-Caps nicht übersteigen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert die Hauptversammlung nicht über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung (Ziffer 4.2.3 Abs. 4, 5 und 6 Kodex).

Die Gesellschaft kommt ihren gesetzlichen vorgegebenen Publizitätspflichten nach. Hierdurch wird eine hinreichende Information der Aktionäre und der Öffentlichkeit

gewährleistet. Eine zusätzliche Information der Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung hält die Gesellschaft daneben nicht für erforderlich.

Die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitglieds wird nicht, aufgeteilt nach fixen und variablen Vergütungsteilen, unter Namennennung offengelegt. Ebenfalls nicht offengelegt werden Zusagen auf Leistungen, die einem Vorstandsmitglied für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung der Tätigkeit als Vorstandsmitglied gewährt oder die während des Geschäftsjahrs geändert worden sind. Es erfolgt keine individualisierte Offenlegung im Anhang oder im Lagebericht und auch keine individualisierte Darstellung in einem Vergütungsbericht. Der Vergütungsbericht enthält auch keine individualisierten Angaben zur Art der von der Gesellschaft erbrachten Nebenleistungen. Es werden für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2013 beginnen, für jedes Vorstandsmitglied nicht die für das Berichtsjahr gewährten Zuwendungen einschließlich der Nebenleistungen, bei variablen Vergütungsteilen ergänzt um die erreichbare Maximal- und Minimalvergütung, der Zufluss für das Berichtsjahr aus Fixvergütung, kurzfristiger variabler Vergütung und langfristiger variabler Vergütung mit Differenzierung nach den jeweiligen Bezugsjahren und bei der Altersversorgung und sonstigen Versorgungsleistungen der Versorgungsaufwand im bzw. für das Berichtsjahr dargestellt, und es werden dazu nicht die als Anlage beigefügten Mustertabellen verwendet (Ziffer 4.2.4 und 4.2.5 Kodex).

Eine individualisierte Offenlegung der Vorstandsvergütung und von Zusagen aufgrund der Beendigung der Vorstandstätigkeit oder aufgrund der Änderung während des Geschäftsjahrs gemäß § 285 Satz 1 Nr.9 a Satz 5 bis 8 HGB bzw. § 314 Abs.1 Nr.6 a Satz 5 bis 8 HGB erfolgt aufgrund des von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 26. Juni 2015 mit der erforderlichen Mehrheit getroffenen Beschlusses nicht. Nach Auffassung der Gesellschaft gewährleisten die gesetzlichen Pflichtangaben eine ausreichende Information der Aktionäre und der Öffentlichkeit.

Der Aufsichtsrat legt für den Anteil von Frauen im Vorstand Zielgrößen fest (Ziffer 5.1.2 Satz 3 Kodex).

Der Aufsichtsrat hat im September 2015 für den Anteil von Frauen im Vorstand Zielgrößen festgelegt. Er ist sich allerdings bewusst, dass eine vollumfängliche Erfüllung des gesetzten Ziels möglicherweise zukünftig nicht mehr möglich ist, so dass vorsorglich bereits jetzt eine Abweichung von Ziffer 5.1.2 des Kodex erklärt wird.

Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet. Ein Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.2., 5.3.2 und 5.3.3 Kodex).

Aufgrund der Größe des Aufsichtsrats der Gesellschaft erscheint weder die Bildung eines Prüfungs- noch eines Nominierungsausschusses als erforderlich. Der Aufsichtsrat befasst sich selbst intensiv mit den sonst durch einen Prüfungsausschuss wahrzunehmenden Aufgaben. Eine Entlastung der Arbeit des Gesamtaufwands durch die vorbenannten Gremien ist daher nicht notwendig.

Der Aufsichtsrat hat im September 2015 für seine Zusammensetzung konkrete, den Vorgaben der Ziffer 5.4.1 des Kodex entsprechende Ziele verabschiedet. Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien sollen diese Ziele berücksichtigen. Der Aufsichtsrat legt bei seinen Wahlvorschlägen an die

Hauptversammlung die persönlichen und die geschäftlichen Beziehungen eines jeden Kandidaten zum Unternehmen, den Organen der Gesellschaft und einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär nicht offen (Ziffer 5.4.1 Kodex). Der Aufsichtsrat strebt die dauerhafte Umsetzung seiner im September 2015 verabschiedeten Ziele zur Zusammensetzung und ihre Berücksichtigung bei Vorschlägen an die zuständigen Wahlgremien an. Er ist sich allerdings bewusst, dass eine vollumfängliche Erfüllung aller Ziele aufgrund seiner Größe möglicherweise zukünftig nicht mehr möglich ist, so dass vorsorglich bereits jetzt eine Abweichung von Ziffer 5.4.1 des Kodex erklärt wird. Überdies erfolgen Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung unter Wahrung aller gesetzlichen Informationspflichten, so dass eine darüber hinausgehende Information über persönliche und geschäftliche Beziehungen eines Kandidaten zum Unternehmen, den Organen der Gesellschaft und einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär nicht für erforderlich gehalten wird.

Aufsichtsratsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben (Ziffer 5.4.2. Satz 4 Kodex).

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats trägt der Aktionärsstruktur der Gesellschaft Rechnung.

Wer dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen wahrnehmen (Ziffer 5.4.5 Kodex).

Da nicht klar zum Ausdruck kommt, welche Mandate in Aufsichtsgremien von Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen im Rahmen dieser Ziffer zu berücksichtigen sind, wird vorsorglich eine Abweichung von Ziffer 5.4.5 des Kodex erklärt.

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder werden der Vorsitz und die Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt. Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einer festen jährlichen Vergütung eine an das Überschreiten einer bestimmten Dividendenhöhe geknüpfte variable Vergütung erhalten. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird nicht im Anhang oder im Lagebericht individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen, ausgewiesen. Die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden nicht individualisiert angegeben (Ziffer 5.4.6 Kodex).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die ihnen zugewiesenen Aufgaben auch ohne Berücksichtigung des Vorsitzes oder der Mitgliedschaft in Ausschüssen oder der Zusage einer variablen Vergütung mit langfristiger Erfolgskomponente in verantwortungsvoller Art und Weise und ausgerichtet auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung wahr. Eine individualisierte Ausweisung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Anhang oder Lagebericht erfolgt nicht. Die Gesellschaft veröffentlicht die gezahlten Vergütungen oder gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen der Aufsichtsräte nicht individualisiert.

Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung soweit erforderlich mit dem Vorstand erörtert. Der

Konzernabschluss ist nicht unbedingt binnen 90 Tagen nach Jahresende und die Zwischenberichte sind nicht unbedingt binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziffer 7.1.2 Kodex).

In Anbetracht der ohnehin stattfindenden engen Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sieht die Gesellschaft eine durchgängige Erörterung der Halbjahres- und etwaiger Quartalsberichte vor Veröffentlichung als nicht erforderlich an. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Finanzberichte im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu veröffentlichen. Vorstand und Aufsichtsrat vertreten die Auffassung, dass hierdurch eine hinreichend zeitnahe Unterrichtung der Öffentlichkeit gewährleistet ist.

Im Rahmen der laufenden Öffentlichkeitsarbeit werden keine Termine von Bilanzpresse- und Analystenkonferenzen in einem "Finanzkalender" mit ausreichendem Zeitvorlauf auf der Internetseite der Gesellschaft publiziert (Ziffer 6.3 Kodex).

Die Gesellschaft führt keine Bilanzpresse- und Analystenkonferenzen durch.

Der Corporate Governance Bericht enthält keine Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnlich wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft (Ziffer 7.1.3 Kodex).

Die Gesellschaft unterhält keine derartigen Systeme.“

Berichterstattung zur Corporate Governance und zur Unternehmensführung

Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts ist das duale Führungssystem. Dieses ist durch eine personelle Trennung zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan gekennzeichnet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten dabei im Unternehmensinteresse eng zusammen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und überwacht seine Tätigkeit. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstandes und beschließt die Anstellungsverträge einschließlich der Bedingungen der Vergütung. Er wird in Strategie und Planung sowie in alle Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Wesentliche Entscheidungen des Vorstandes bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat tritt viermal jährlich zusammen. Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sind in seiner Geschäftsordnung festgelegt. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Gremiums nach außen wahr. Der Aufsichtsrat stellt den Jahresabschluss fest und billigt den Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat der Dürkopp Adler AG besteht aus sechs Mitgliedern. Er setzt sich gemäß § 9 der Satzung in Verbindung mit §§ 96 ff. AktG in Verbindung mit §§ 1, 4 Drittelbeteiligungsgesetz aus vier Vertretern der Anteilseigner und zwei Vertretern

der Arbeitnehmer zusammen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird aus der Mitte des Aufsichtsratsgremiums gewählt. Mitglieder des Aufsichtsrats sind Herr Min Zhang als Vorsitzender und Herr Haixiang Fang als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Herr Dietrich Eickhoff seit dem 13.05.2016, Frau Xiaolun Heijenga, Herr Klaus-Jürgen Stark und Frau Ulrike Prante. Frau Xiaolun Heijenga nimmt die Funktion als unabhängige Finanzexpertin des Aufsichtsrats wahr. Weitere Angaben sind im Anhang zum Geschäftsbericht enthalten. Der Aufsichtsrat hat einen Personalausschuss eingerichtet. Mitglieder des Personalausschusses des Aufsichtsrats sind die Herren Min Zhang als Vorsitzender, Haixiang Fang als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender sowie Klaus-Jürgen Stark. Der Personalausschuss bereitet die Bestellung von Vorstandsmitgliedern einschließlich der Bedingungen der Anstellungsverträge und der Vergütung vor.

Der Aufsichtsrat hat im September 2015 Ziele für die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat entsprechend den Vorgaben der Ziffern 5.4.1 und 5.1.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 verabschiedet. Danach strebt der Aufsichtsrat der Dürkopp Adler AG in Umsetzung von Ziffer 5.4.1 und 5.1.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex und vor dem Hintergrund der Größe der Gesellschaft und ihrer Aktionärsstruktur folgende Ziele für die Zusammensetzung von Aufsichtsrat und Vorstand an:

- (1) Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Dabei sollen sich die Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats untereinander derart ergänzen, dass eine Überwachung und beratende Begleitung des Vorstands dauerhaft sichergestellt werden kann.
- (2) Dem Aufsichtsrat soll in der Regel mehr als ein Mitglied angehören, das im Hinblick auf die internationale Tätigkeit der Gesellschaft aufgrund seiner Herkunft, Ausbildung oder beruflichen Tätigkeit in besonderem Maße qualifiziert ist.
- (3) Dem Aufsichtsrat soll mindestens ein Mitglied angehören, das im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG unabhängig ist und über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung oder Abschlussprüfung verfügt.
- (4) Dem Aufsichtsrat soll eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Ein Aufsichtsratsmitglied ist insbesondere dann nicht als unabhängig anzusehen, wenn es in einer geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft, deren Organen, einem kontrollierenden Aktionär oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.
- (5) Dem Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands angehören.
- (6) Vorstandsmitglieder dürfen vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Ende ihrer Bestellung nicht Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft werden, es sei denn ihre Wahl erfolgt auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25% der

Stimmrechte an der Gesellschaft halten. In letzterem Fall soll der Wechsel in den Aufsichtsratsvorsitz eine der Hauptversammlung zu begründende Ausnahme sein.

- (7) Der Aufsichtsrat strebt gemäß Ziffer 5.1.2 Satz 2 DCGK innerhalb der gesetzlichen Fristen an, dass dem Vorstand ein weibliches Mitglied angehört.
- (8) Jedes Aufsichtsratsmitglied legt Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offen und der Aufsichtsrat informiert in seinem Bericht an die Hauptversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.
- (9) Der Aufsichtsrat hat sich eine Altersgrenze von 70 Jahren gegeben.
- (10) Der Aufsichtsrat gibt sich eine Regelgrenze von fünf Amtszeiten für seine Zugehörigkeitsdauer. Die Regelgrenze kann aufgrund der spezifischen Situation der Dürkopp Adler AG mit einem Mehrheitsaktionär überschritten werden.
- (11) Der Aufsichtsrat strebt an, dass ihm möglichst 30 % weibliche Mitglieder angehören.
- (12) Die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern werden sich am besten Unternehmensinteresse orientieren.
- (13) Der Aufsichtsrat wird sich für seine Vorschläge zur Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder an die Hauptversammlung bei den jeweiligen Kandidaten vergewissern, dass sie den zu erwartenden Zeitaufwand aufbringen können.
- (14) Der Aufsichtsrat wird seine Zielsetzung regelmäßig überprüfen und den Stand der Umsetzung jährlich im Corporate Governance Bericht veröffentlichen.

Die aktuelle Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat entspricht den Zielen. Nichtsdestotrotz haben Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft in der Erklärung zum Corporate Governance Kodex vom 10. November 2016 vorsorglich eine Abweichung von den Zielen der Zusammensetzung und damit eine Abweichung von Ziffer 5.4.1 und 5.1.2 des Kodex erklärt. Der Aufsichtsrat strebt zwar die dauerhafte Umsetzung seiner im September 2015 verabschiedeten Ziele zur Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat an, ist sich allerdings bewusst, dass eine vollumfängliche Erfüllung aller Ziele aufgrund der Größe der Gesellschaft und ihrer Organe möglicherweise zukünftig nicht mehr möglich ist. Weitere Einzelheiten zur Arbeit des Aufsichtsrats können dem Bericht des Aufsichtsrats entnommen werden.

Vorstand

Der Vorstand leitet die Gesellschaft mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung in eigener Verantwortung. Der Vorstand hat die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung zu führen. Sein Handeln und seine Entscheidungen richtet er dabei am besten Unternehmensinteresse aus. Der Vorstand der Dürkopp Adler AG besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Mitglieder des Vorstands und dessen Sprecher war bis zum 01.04.2016 Herr Dietrich Eickhoff und seit dem 01.04.2016 Herr Michael Kilian. Weiteres Mitglied des Vorstands ist Frau Ying Zheng. Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung. Dabei führt jedes Vorstandsmitglied die ihm zugewiesenen Geschäftsbereiche nach Maßgabe der Geschäftsordnung in eigener Verantwortung. Der gesamte Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten, in denen nach dem Gesetz, der Satzung oder der Geschäftsordnung eine Beschlussfassung des gesamten Vorstands vorgesehen ist.

Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, der Planung, der Finanzierung und der Geschäftslage einschließlich des Risikomanagements sowie über die Compliance. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

Eine D&O-Versicherung mit gesetzlich vorgesehenem Selbstbehalt ist für den Vorstand abgeschlossen worden.

Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre der Dürkopp Adler AG nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung der Gesellschaft wahr. Die Hauptversammlung entscheidet über alle ihr durch das Gesetz zugewiesenen Aufgaben.

Die Dürkopp Adler AG hat das Ziel, ihren Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung so leicht wie möglich zu machen. So werden zur Teilnahme notwendige Unterlagen im Internet vorab veröffentlicht. Den Aktionären wird für die Hauptversammlung ein Stimmrechtsvertreter benannt, den Aktionäre mit der weisungsgebundenen Ausübung des Stimmrechts beauftragen können.

Die Einladung zur Hauptversammlung sowie die für die Beschlussfassungen erforderlichen Berichte und Informationen werden den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend veröffentlicht und auf der Internetseite der Dürkopp Adler AG zur Verfügung gestellt.

Transparenz

Eine einheitliche, umfassende und zeitnahe Information hat bei der Dürkopp Adler AG einen hohen Stellenwert. Die Berichterstattung über die Geschäftslage und die Ergebnisse der DA erfolgt im Geschäftsbericht und im Halbjahresfinanzbericht.

Über aktuelle Ereignisse und neue Entwicklungen informieren Pressemeldungen und gegebenenfalls Ad-hoc-Mitteilungen, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

Die Internetseite www.duerkopp-adler.com bietet umfangreiche Informationen zum Dürkopp Adler-Konzern und zur Dürkopp Adler Aktie.

Die geplanten Termine der wesentlichen wiederkehrenden Ereignisse und Veröffentlichungen – wie Hauptversammlung, Geschäftsbericht und Zwischenberichte – sind in einem Finanzkalender zusammengestellt. Der Kalender wird mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf veröffentlicht und ist auf der Internetseite www.duerkopp-adler.com dauerhaft zugänglich.

Risikomanagement

Der verantwortungsbewusste Umgang mit geschäftlichen Risiken gehört zu den Grundsätzen guter Corporate Governance. Dem Vorstand der Dürkopp Adler AG und dem Management im Dürkopp Adler Konzern stehen umfassende konzernübergreifende und unternehmensspezifische Berichts- und Kontrollsysteme zur Verfügung, die die Erfassung, Bewertung und Steuerung von Risiken ermöglichen. Die Systeme werden kontinuierlich weiterentwickelt, den sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst und von den Abschlussprüfern überprüft. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über bestehende Risiken und deren Entwicklung.

Einzelheiten zum Risikomanagement im Dürkopp Adler Konzern sind im Risikobericht als Teil des Lageberichts der Dürkopp Adler AG und des Geschäftsberichts des Dürkopp Adler Konzerns dargestellt. Hierin ist der Bericht zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystem enthalten.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Konzernabschluss wird seit dem Geschäftsjahr 2005 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG wird gemäß deutschem Handelsrecht (HGB) erstellt. Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG werden vom Vorstand aufgestellt, vom Abschlussprüfer geprüft und vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Konzernabschluss wird innerhalb der ersten vier Monate öffentlich zugänglich gemacht.

Mit dem Abschlussprüfer, der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, wurde vereinbart, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates über mögliche Ausschluss- bzw. Befreiungsgründe bzw. über Unrichtigkeiten der Entsprechenserklärung, die während der Prüfung auftreten, unverzüglich informiert wird. Der Abschlussprüfer berichtet über alle für die Aufgabe des Aufsichtsrates wesentlichen Fragestellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich an den Aufsichtsrat. Hierzu gab es im Rahmen der Prüfungen für das Geschäftsjahr 2016 keinen Anlass.

Aktiengeschäfte

Personen, die bei Dürkopp Adler Führungsaufgaben wahrnehmen, haben eigene Geschäfte mit Aktien von Dürkopp Adler oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, nach § 19 MAR mitzuteilen. Die Pflicht obliegt auch Personen, die mit einer solchen Person in einer engen Beziehung stehen, zum Beispiel deren Ehepartnern. Die Pflicht besteht nicht, solange die Gesamtsumme der Geschäfte einer Person mit Führungsaufgaben und der mit dieser Person in einer engen Beziehung stehenden Personen insgesamt einen Betrag von 5.000 EUR bis zum Ende des Kalenderjahres nicht erreicht.

Der Dürkopp Adler AG wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine berichtspflichtigen Geschäfte gemeldet.

Unternehmensführungspraktiken und Compliance

Die Dürkopp Adler AG versteht unter Compliance die Einhaltung von Recht, Gesetz und Satzung, die Einhaltung der internen Regelwerke sowie der freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen.

Um den langfristigen Unternehmensinteressen bestmöglich zu dienen, wurde für die Dürkopp Adler AG mit der Richtlinie Unternehmenshandeln ein Verhaltenskodex entwickelt, der für alle, das heißt für den Aufsichtsrat und Vorstand, Führungskräfte und für alle Mitarbeiter gleichermaßen als Leitbild gelten soll. Der Verhaltenskodex ist auf die Tochtergesellschaften, an denen die Dürkopp Adler AG dauerhaft eine Mehrheitsbeteiligung hält, erstreckt. Der Verhaltenskodex setzt Verhaltensstandards und gibt Hinweise, wie ethische und rechtliche Herausforderungen bewältigt werden sollen. Verstöße führen im Interesse des Unternehmens und aller Mitarbeiter zu Konsequenzen.

Bielefeld, im Februar 2017

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat